ILCO magazin

2
2017

Das Magazin der Österreichischen ILCO
Stoma Selbsthilfe

Betroffene berichten: Was mir Freude bereitet

Gütesiegel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“

Europa-Kongress in Dänemark

ÜBERSICHT
Stoma-Beratungs- & Versorgungs-stellen

www.ilco.at

39. Jahrgang - Ausgabe Dezember 2017

ILCO
Österreichischer Stoma Dachverband

OBFRAU
Margarethe Kirnbauer

LIEBE MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER DER ÖSTERREICHISCHEN ILCO!

Im September haben wir um Beiträge von Betroffenen gebeten und freuen uns sehr, dass einige Gruppen-Mitglieder ihre Erfahrungen in diesem Magazin an Sie weitergeben. Ist es doch bestimmt auch für Sie von Interesse, wenn diejenigen, die schon länger mit einem Stoma leben, über sich und ihre Lebenssituation schreiben.

Die Beiträge sind insbesondere zu den Themen „Was bereitet mir Freude im Leben, was gibt mir Energie und womit und mit wem verbringe ich am liebsten meine Freizeit?“ verfasst. Unter uns gibt es Betroffene, die gerne reisen, tanzen… und unterschiedlichsten Hobbys nachgehen. Aber lesen Sie selbst!
Wir freuen uns, wenn auch Sie uns einen kleinen schriftlichen Beitrag für das nächste ILCO-Magazin zukommen lassen. Sie motivieren damit Andere Neues auszuprobieren, das Freude bereiten kann und wohl tut.

Dass der Kontakt zu unseren Nachbarorganisationen ein sehr guter ist, zeigt sich schon anhand der gegenseitigen Besuche zu den diversen Jubiläen, die nun, nach Slowenien im Juni, im Oktober ihre Fortsetzung in Polen fanden. Zum 30jährigen Jubiläum konnten wir der POL-ILKO in Poznàn persönlich gratulieren und einige interessante Tage mit vielen Kollegen und Freunden aus den Nachbarorganisationen, bei gut organisiertem Programm, genießen.

Vor 60 Jahren wurde die Firma Coloplast in Dänemark gegründet. Auch dieser Einladung zur Jubiläumsveranstaltung im Hotel Bristol in Wien sind wir gerne gefolgt.

Beim EOA-Kongress Anfang Oktober in Dänemark wurde ein neuer Vorstand gewählt und gleichzeitig die bisherige Präsidentin, Ria Smeijers, mit großem Dank für Ihr Engagement der vergangenen Jahre in der „Europäischen ILCO“ aus Ihrem Amte verabschiedet. Als neuer Präsident wird nun die nächste Periode Jón Thorkelsson auch unsere Interessen in der EOA vertreten. Bei diesem Kongress hatten wir, neben anschaulichen Fachvorträgen, umfassend Gelegenheit, uns mit unseren Kolleginnen und Kollegen von den europäischen ILCO-Organisationen auszutauschen und uns die weitere, gegenseitige Unterstützung zu versichern.

Sollten Sie überzählige Stoma-Produkte haben, können Sie diese immer als zusammengehörige Produkte, z.B. Basisplatten und Beutel in einer Größe, zur Weitergabe in unserem Büro in Wien während der Bürozeiten abgeben.
Ein gutes Jahr 2018 wünscht Ihnen für das Team der Österreichischen ILCO
Ihre Margarethe Kirnbauer

SELBSTHILFEGRUPPEN

25 - 26 | Wien
26 - 27 | Niederösterreich
28 | Burgenland
29 | Oberösterreich
29 | Salzburg
30 - 31 | Kärnten
31 | Tirol
32 | Steiermark
33 | Vorarlberg

BEITRÄGE & BERICHTE

20 - 21 | Gütesiegel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“
22 - 23 | SH-Gruppenausflug Villach & Salzburg
23 | Dankesfest für Ehrenamtliche in NÖ
24 | 1450 - Die neue Notfallnummer

INTERNATIONALES & VERANSTALTUNGEN

14 | Brüssel-Halbmarathon geschafft
15 | 30 Jahre POL - ILKO
16 - 17 | 15. EOA Kongress in Dänemark
18 | 60 Jahre Coloplast
18 | Neuseeland-Rundreise
19 | Mitradler/innen gesucht!
19 | 4. Langer Tag des Darms

AUS DEM DACHVERBAND

2 | Die Seite der Obfrau
7 | Euro-Key passt nicht immer
8 - 13 | Betroffene berichten

Entgeltliche Einschaltungen finden Sie auf den Seiten 34 bis 60

INFOS

7 | Impressum
4 - 6 | Beratungsstellen
34 - 56 | Fachgerechte Stomaversorgung
58 - 59 | Fördermitglieder der ILCO Österreich

BERATUNGSSTELLEN

BURGENLAND

	KONTAKT
OBFRAU MARGARETHE KIRNBAUER Herrengasse 12, 7432 Oberschützen	+ 43 699 / 125 30 484 kirnbauer@ilco.at

WIEN

	KONTAKT
ZENTRALE ÖFFNUNGSZEITEN: DO 9:00 - 12:00 Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien	+ 43 1 / 33 23 863 stomaselbsthilfe@ilco.at
GRUPPE WIEN GERDA KARNER Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien	+ 43 1 / 33 23 863 +43 664 871 10 47 karner@ilco.at
WIEN SHG FÜR BERUFSTÄTIGE MARIA HLADNIK Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien	+ 43 1 / 33 23 863 +43 650 680 79 71

NIEDERÖSTERREICH

	KONTAKT
GRUPPE NIEDERÖSTERREICH SUSANNE DEIMEL-ENGLER Josef-Stadlmaiergasse 2/7, 3003 Gablitz	+ 43 2231 / 650 37 + 43 680 / 216 23 01 deimel@ilco.at
GRUPPE MELK HERBERT HUDLER Erlaufstraße 20, 3381 Golling a. d. Erlauf	+ 43 660 / 544 29 42
GRUPPE SCHEIBBS DGKP EVA GROSZBERGER KSB Eisenwurzenstraße 26, 3270 Scheibbs	+ 43 7482 / 9004-24536
GRUPPE WIENER NEUSTADT DGKP MONIKA HOLZBAUER - Sanitätshaus Helnwein Deutschgasse 11, 2700 Wiener Neustadt	+ 43 2622 / 227 10 + 43 664 / 839 57 40

OBERÖSTERREICH

	KONTAKT
GRUPPE STEYR BERNHARD SCHACHERMAYR Elisabethstraße 3/28, 3350 Haag	+ 43 676 / 610 45 14 bernhard.schachermayr@gmail.com
GRUPPE KIRCHDORF AN DER KREMS DGKP VERONIKA BRAMBERGER	+43 5 055467-23755 veronika.bramberger@gespag.at
GRUPPE KIRCHDORF AN DER KREMS REGINA HERZOG	+ 43 5 055467-223 67 + 43 664 / 396 27 91 regina.herzog@gespag.at

SALZBURG

	KONTAKT
GRUPPE SALZBURG HERMENE AICHBERGER Ganshofstraße 1, 5020 Salzburg	+ 43 662 / 430 923 + 43 664 / 502 08 18
GRUPPE SALZBURG CHRISTIANE ANDEXER	+ 43 6245 / 863 34 + 43 664 / 506 75 44 christiane.andexer@gmail.com

STEIERMARK

	KONTAKT
STIG-INTERESSENSGEMEINSCHAFT HERBERT RIESSLEGGER Wienerstraße 267, 8051 Graz	+ 43 699 / 104 36 349

TIROL

	KONTAKT
GRUPPE TIROL BRIGITTE WEBER Kluibenschedlstraße 33, 6421 Rietz	+ 43 650 / 980 31 68 ilco.tirol@A1.net

VORARLBERG

	KONTAKT
GRUPPE VORARLBERG CH. UND G. HÄMMERLE Mehrauerstraße 74, 6900 Bregenz	+ 43 5574 / 728 51

KÄRNTEN

	KONTAKT
GRUPPE VILLACH HELGA BRANDSTÄTTER	+ 43 650 / 522 20 99 helgabrandstaetter1@gmx.at
GRUPPE VILLACH WILLI LADENHAUF	+ 43 664 / 183 12 83 Willi.Ladi@aon.at
GRUPPE ST. VEIT AN DER GLAN HELGA FELSBERGER	+ 43 650 / 881 03 13
GRUPPE ST. VEIT AN DER GLAN DGKS ANNI BRETTNER KSB	+ 43 4212 / 499
GRUPPE LAVANTTAL PETER WIESER	+ 43 664 / 751 17 656 stomaselbsthilfewo@gmx.at

Foto: iStockphoto.com, Aonip- hellschwarz e.U.

ER PASST NICHT IMMER
- DER EURO-WC-SCHLÜSSEL

Ich verwende den Toilettenschlüssel bei meinen Fahrten über die Autobahnen in Österreich und Deutschland mittlerweile häufig. Auf den modernen Parkplätzen und Autobahnraststätten empfinde ich die Behinderten-WCs meistens sauber und angenehm.

Was mir jedoch oft fehlt ist eine Ablage für den Versorgungswechsel. Ich habe auch, z.B. in öffentlichen Behinderten-WCs, die Erfahrung gemacht, dass der Schlüssel nicht immer passt. Hier muss man dann, wenn es möglich ist, nach einem Schlüssel beim Personal fragen.

Mit dem Euro-WC-Schlüssel können inzwischen alle Behinderten-WCs in Deutschland benutzt werden (in Städten, Gemeinden, Hochschulen, Universitäten, Freizeiteinrichtungen, Kaufhäusern und Autobahnen) - dort hat sich das System bereits seit 1986 bewährt. Auch in anderen europäischen Staaten, z.B. in Italien und der Schweiz, kommt das Euro-Schließsystem bereits zum Einsatz, erste Anlagen finden sich beispielsweise auch in Tschechien und in Kroatien.

Immer mehr Städte und Gemeinden in Österreich statten ihre Behindertentoiletten mit einem für den Euro-WC-Schlüssel passenden Einheitsschloss aus. Die laufend aktualisierte Liste der Euro-Key-Standorte in Österreich finden Sie auf www.behindertenrat.at/barrierefrei-leben/mobilitat-und-verkehr/euro-key

Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Euro -WC-Schlüssel gemacht?

Schreiben Sie uns und lassen Sie andere Betroffene davon wissen.

E-Mails an deimel@ilco.at oder meine Postadresse, siehe Stoma-SHG NÖ.

IMPRESSUM

Zeitschrift für Stomaträger/innen, Angehörige und medizinische Fachkräfte

Medieninhaber:
Österreichische ILCO, Stoma-Dachverband,
1020 Wien, Obere Augartenstraße 26–28,
Tel: 01/332 38 63
Mail: redaktion@ilco.at
Web: www.ilco.at
ZVR: 300476618

Für den Inhalt verantwortlich:
Margarethe Kirnbauer, kirnbauer@ilco.at
Redaktionsteam:
Margarethe Kirnbauer, kirnbauer@ilco.at
Mag. Susanne Deimel-Engler, deimel@ilco.at
Gerda Karner, karner@ilco.at
Die Berichte einzelner Autor/innen liegen jeweils in deren Verantwortungsbereich.
Nachdruck mit Quellenangabe nach Rücksprache mit dem/der jeweiligen Autor/in.
Blattlinie: Informationen für Stomaträger/innen und deren Angehörige.

Auflage: 3.500

TITELBILD:
iStockphoto.com, Martinan - hellschwarz e.U.

MEIN STOMA & ICH

BETROFFENE BERICHTEN ...

Es freut uns sehr, wenn uns Stomaträger/innen ihre Erfahrungen mitteilen, damit sie auch für andere Betroffene im ILCO-Magazin zugänglich werden.

Freude an Bewegung, trotz Stoma!
Ich habe seit 2009 ein Colostoma und habe mir zu Anfang vorgenommen einfach alles, was ich vor meiner Erkrankung gemacht habe, wieder „zurückzuholen"! Radfahren, Laufen, Bergsteigen, Skitourengehen und Langlaufen.
Die anfängliche Nervosität, ob die Versorgung das auch mitmacht, ist durch die Erfahrungen und die Routine kleiner geworden. Ganz super bewähren sich die „Sicherheitsstreifen", die es von verschiedenen Firmen gibt, wenn ich lange in Bewegung bin und natürlich auch schwitze. Es ist ja auch keine Katastrophe in der freien Natur einmal die Versorgung zu wechseln, was vielleicht 1 - 2 Mal im Jahr vorkommt! Aber die Bewegung im Freien macht mir gute Laune, und so kann ich mein „Handicap" besser akzeptieren! Ausprobieren lohnt sich immer!

Christiane Andexer/SHG Salzburg

Kleine Freuden im Alltag
Nach der Diagnose im Jahr 2015, aggressiver Blasentumor, nach der Chemotherapie und nach der Entfernung meiner Harnblase, die durch ein Urostoma ersetzt wurde, dachte ich, dass alles vorbei sei, was mir bisher Freude machte. Dem ist aber nicht so, denn ich unternehme z.B. immer noch meine Wanderungen, habe aber ein Lieblingsplatzerl.
Da ich eine „zuagraste" Ottakringerin bin, gehe ich, wenn es die Zeit oder das Wetter zu einer ausgedehnten Wanderung nicht erlauben, gerne auf die Steinhofgründe. Es ist ein Gebiet mit wunderschönen Wald- und Wiesenwegen, und auf so manchen „Schleichwegen" kann ich im Frühling die ersten Primeln und Veilchen entdecken. Mit anderen Sonnenhungrigen genieße ich die ersten warmen Sonnenstrahlen und ein Plauscherl auf einem der vielen Bankerln.
Im Sommer sehe ich oft - vor allem wochentags, wenn es ruhiger ist - Rehe auf der Wiese grasen und auch das Vogelgezwitscher und Summen der Insekten tun meiner Seele gut.
Der Herbst zeigt sich mit seinen Herbstzeitlosen und durch die Vielfalt der Bäume und Sträucher von seiner buntesten Seite. Außerdem ist an einem sonnigen und klaren Herbsttag von einer bestimmten Stelle aus sogar der Schneeberg zu sehen. Wenn im Winter Schnee liegt, ist für Erwachsene und Kinder die Zeit zum Langlaufen und Rodeln gekommen, und ich freue mich über ihr Lachen, während ich durch die seltene weiße Pracht stapfe.
So eine Stunde oder mehr auf den Steinhofgründen ist zu jeder Jahreszeit „ein bisschen auf dem Land sein" und hinterlässt in mir das gute Gefühl von Zufriedenheit.

D.Z./SHG Wien

Foto: iStockphoto.com, kupicoo - hellschwarz e.U.

Mein Stoma - eine Entlastung!
Ich heiße Barbara, bin 36 Jahre alt und habe seit 2013 mein Ileostoma. Grund für die Anlage war bei mir ein gelähmter Dickdarm durch eine Autoimmunerkrankung der Nervenzellen (Autoimmungangliopathie). Er machte mir das Leben zur Hölle, weil ich ständig einen aufgetriebenen Bauch und Schmerzen sowie Übelkeit hatte und nicht mehr essen konnte.
Als mir das Ileostoma erstmalig in der Klinik vorgeschlagen wurde, bekam ich einen Schock, doch ein paar Monate später willigte ich in die OP ein und war sehr überrumpelt, weil die Stoma-Anlage wenige Tage darauf erfolgte. Glücklicherweise zeigte die Ileostomie schon am selben Tag eine große Entlastung von dem enormen Druck im Bauch. Am Folgetag konnte ich bereits essen und lernte sehr neugierig die Versorgung meines Ileos, obwohl ich natürlich noch sehr unsicher war. Bald verließ ich die Klinik und auch die optimale Stomaversorgung war schnell gefunden.

Für mich begann ein neues Leben! Zuvor konnte ich nicht mehr essen, war künstlich ernährt, hatte keine Kraft und Lust mehr mit Freundinnen etwas zu unternehmen, geschweige denn einmal wegzufahren. Nun, nach der OP, war ich nur noch am Essen und ging wieder arbeiten in die Stadt, und schon 3 Wochen nach der OP fuhr ich auf meine erste kleine Reise innerhalb Österreichs und bald darauf nach Deutschland um ein Musical anzusehen. Es folgten noch einige Städtereisen, ich wurde insgesamt sicherer im Umgang mit dem Stoma und dachte teilweise schon gar nicht mehr dran, dass ich überhaupt eines habe. Ich war einfach nur dankbar diesen Schritt gewagt zu haben. Das Ileostoma hinderte mich eigentlich an gar nichts. Ich ging in die Therme und den ganzen Tag schwimmen und stellte dabei fest, dass der Beutel sowas prima aushält. Oft unternahm ich kleine Wanderungen, war Radfahren und startete sogar mit Klettern in der Halle.

Meine Erkrankung ist leider sehr fortgeschritten. Dickdarm und Rektum wurden entfernt und auch der Dünndarm bewegt sich nur mehr schlecht, das Stoma fördert nicht gut und ich bin wieder künstlich über die Vene ernährt. Seither muss ich das Arbeiten und viele Hobbies leider bleiben lassen, weil mir ganz einfach die Kraft fehlt, und wegen dem zentralvenösen Langzeitkatheter (Hickman) darf ich auch nicht mehr ins Wasser. Trotz allem liebe ich mein Stoma nach wie vor, mir ist bewusst, dass es ohne diesem „Entlastungs-Ventil" noch viel schlechter in meinem Bauch aussehen würde. Meine Zeit verbringe ich jetzt etwas ruhiger, mit viel Musik und kleinen Spaziergängen, an guten Tagen auch mal mit ein bisschen shoppen. Ich habe gelernt, aus den jeweiligen Situationen das Beste zu machen, es ist nur ganz wichtig die Dinge wie das Stoma und in meinem Fall auch den Hickman-Katheter anzunehmen. Mir macht es oft Spaß neue Versorgungen zu testen, dadurch habe ich meinen neuen Lieblingsbeutel gefunden. Ich probiere einfach mein Leben so angenehm wie möglich zu gestalten.

B.P./SHG Tirol

Foto: E. Beigelböck in seiner Line Dance-Gruppe

Mein Leben mit Colostomie

Vor dreieinhalb Jahren bekam ich im 58. Lebensjahr die Diagnose Darmkrebs. Anfangs war bei mir der Boden unter den Füßen weg, doch nach Bestrahlungen und erfolgreicher Operation ging es wieder aufwärts. Ein halbes Jahr später stieg ich wieder ins Berufsleben ein. Arbeiten ist meiner Ansicht nach die beste Therapie. Mittlerweile bin ich ein Jahr in Pension und kann trotz Stoma mit meiner Frau viele Aktivitäten ausüben. Meine Hobbys, die ich derzeit ausführe: Line Dance, Bergwandern, Walken, Schwimmen, Langlaufen und Waldarbeiten.

Psychische Kraft geben mir meine Familie und besonders unsere drei Enkelkinder, aber auch die Gespräche mit Gleichgesinnten bei den ILCO-Gruppentreffen. Ich kann allen nur Mut machen nie aufzugeben.

Ernst Beigelböck/SHG-Burgenland

Was ich alles kann!

Im Februar 2011 wurde mir die Blase entfernt und ein Seitenausgang angelegt. Vorher und nachher hatte ich eine Chemotherapie. Nach 3 Wochen im Krankenhaus war ich sehr schwach und vor der Entlassung wurde ich durch die Firma Bständig im Umgang mit meiner Versorgung eingeschult. Nach meinem 3-wöchigen Kuraufenthalt in Mönchhof regten sich dann wieder meine Lebensgeister.

Mein Mann und ich reisen sehr gerne, wir wussten aber anfangs nicht wohin und was ich mir zumuten kann. Wir haben es dann im Herbst mit einer Mittelmeerkreuzfahrt versucht. Die Anreise von Wien nach Genua, bzw. auch die Rückreise, erfolgten mit dem Bus. Etliche Ausflüge vom Schiff waren auch bestens zu bewältigen. Mutig geworden buchten wir dann eine Bus-Rundreise nach Polen mit vielen Besichtigungen und täglich einem anderen Hotel. Auch längere Reisen mit dem PKW sind für mich kein Problem.

Im Großen und Ganzen klappt es mit der Versorgung. Ich habe immer ein Notfallpaket bei mir und habe das auch schon einige Male gebraucht. Auch längere Flugreisen sind gut machbar, Toiletten sind immer in der Nähe und ich versuche schon beim Einchecken einen Gangplatz zu erhalten. Ansonsten sind auch die Mitreisenden gerne bereit den Platz zu tauschen.

Ich mache täglich Gymnastik und gehe auch 1x pro Woche zum Rückenturnen. Ansonsten gehe ich gerne spazieren und wandern, bevorzuge aber eher ebene Wege (nicht zu steil bergauf/bergab). Ich schwimme gerne und habe auch schon Saunagänge gemacht.

Wir haben eine große Wohnung und ich kann diese auch fast allein putzen und pflegen (mein Mann hilft auch mit).

Es gibt nichts, was nicht machbar wäre - man muss es sich nur zutrauen und alles ausprobieren.

R.F./SHG Wien

YOGA - mein Weg zum Wohlbefinden!

Seit meiner Jugendzeit praktiziere ich Yogaübungen, zuerst ohne, dann seit meinem 20. Lebensjahr mit Stoma. Ich bin mir dessen bewusst, dass ich spezielle Übungen, die die Bauchmuskulatur besonders beanspruchen, mit Vorsicht durchführen sollte. Diesbezüglich berate ich mich von Zeit zu Zeit mit einer Heilgymnastin meines Vertrauens. Vor Jahren hatte ich im Zuge einer „erfolgreichen“ Schwangerschaft einen Bauchwandbruch (Hernie) und einen Vorfall meines Stomas (Prolaps). Beides wurde nach der Geburt meiner Tochter operativ behoben.

Immer schon bewege ich mich gerne und viel, spaziere mit Leidenschaft zu jeder Jahreszeit durch den Wienerwald, fahre Rad, gehe schwimmen, habe mir mein eigenes Gymnastikprogramm zusammen gestellt und besuche mehr oder weniger regelmäßig eine Yogagruppe. Im Laufe der Jahre sind mir viele der aus Indien stammenden Übungsfolgen vertraut geworden. Jede Übungseinheit beginnt mit Atmungs-, Konzentrations- und Aufwärmübungen.

Das bewusste Atmen ist die Basis für das Hatha-Yoga, darauf folgen die verschiedenen „Asanas“, die Körperübungen. Verschiedene Körperstellungen, viele von ihnen tragen Tiernahmen (die Katze, der Fisch, die Kobra,…), die regelmäßig durchgeführt werden sollten, strecken, stimulieren und massieren die Muskeln. Überdies regen sie auch das Drüsensystem und die inneren Organe an. Für jeden Teil des Körpers gibt es spezielle Übungsfolgen, die auf dem Prinzip der Anspannung und Entspannung beruhen. Darüber hinaus wirken diese auch auf die Psyche.

Die abschließenden Tiefenentspannungsübungen sind für mich ein Weg, dem Stress und der Hast des Alltags entgegenzuwirken.

Vielleicht habe ich Ihnen etwas Lust darauf gemacht, Yoga selbst kennen zu lernen, als gesundes und natürliches Mittel dazu die Gesundheit zu erhalten und gutes Aussehen und dadurch auch Lebensfreude und Vitalität zu gewinnen.

Übrigens - Yogakurse werden in fast jeder Volkshochschule, von Bildungswerken und in speziellen Yoga-Zentren angeboten.

Susanne Deimel-Engler/SHG Niederösterreich

Foto: iStockphoto.com, Tatomm, DaniloAndjus - hellschwarz e.U.

Tanzen schenkt mir Freude im Leben …

Für mich ist der Seniorentanz („Tanzen ab der Lebensmitte“) eine wunderbare Entspannung. Es gibt viele verschiedene Tänze, sodass die Aufmerksamkeit ständig gefordert ist, damit die Füße das Richtige machen und die Formation stimmt. Das alles geschieht bei Musik und netter Stimmung, die Teilnehmer kennen sich seit Jahren und kehren nachher stets gut gelaunt zur Alltagsbeschäftigung zurück. Ich gehe jede Woche 2 - 3mal in die „Tanzstunde“ und nehme jedes Jahr an mehrtägigen Tanzreisen teil. Nach den „Ferien“ freue ich mich schon wenn es endlich wieder losgeht. Tanzen ist die reine Freude und ich war dabei durch mein Urostoma nie beeinträchtigt!

Hermene Aichberger/SHG Salzburg

Foto: iStockphoto.com, anyaberkut - hellschwarz e.U.

Kalt und warm

Das soll also mein ganzes Leben so sein? Nie mehr normal aufs WC gehen, immer einen Beutel am Bauch, der jeden Augenblick aufgehen könnte? Keine enge Jeans mehr tragen, da sich der Beutel bei Völle abzeichnet? Wie wird das in der Therme, in der Sauna, beim Schwimmen im Sommer, im Fitnessstudio? Ich kann´s mir nicht vorstellen, und doch ist es so. Naja, vor der OP war's auch nicht gerade ideal, die Details sind mir noch gut in Erinnerung, ich erspar sie euch, wahrscheinlich kennen es viele. Mittlerweile ist es normale Tagesroutine geworden, morgens, wenn der Darm noch schläft, wechseln, leeren, wenn notwendig, Duftspender in jedem meiner zwei WCs zu Hause, und unterwegs eine Schachtel Zündhölzer gegen diverse Gerüche und ein kleines Necessaire mit Reservebeuteln in der Handtasche oder im Rucksack. Und die richtige Versorgung hab ich auch gefunden. Das Leben hat sich in den letzten Jahren wieder eingerenkt.

Wir schweben mit der Seilbahn auf den Berg, mein Sohn, mein Enkel und ich. Unsere Mountainbikes hängen außen auf der Gondel, denn hinunter geht's auf je zwei Rädern. Wir freuen uns schon auf den längsten Country Flow Trail Europas, der vor ein paar Jahren in Kärnten gebaut wurde. Und heute sind wir im Drei-Generationen-Modus unterwegs, was mir noch einmal einen Extrakick gibt. Und Max mit seinen acht Jahren stürzt sich den Berg hinunter, hinein in die überbauten Kurven, manchmal enger, manchmal mit größerem Radius, den Berghang entlang, dann wieder steiler, über sogenannte Tables, bei denen der kleine Lauser schon zu springen versucht, aber immer kontrolliert. Nach 1000 „Tiefenmetern" erreichen wir den Übungstrail, auf dem Max' kleine Schwester unter Aufsicht ihres Opis die ersten Erfahrungen sammelt. Insgesamt dreimal bewältigen wir in unterschiedlicher Besetzung den Trail, und am späten Nachmittag steht allen ein verklärtes Lächeln im Gesicht.

Eine Woche später: nein, nicht schon wieder! Schmerzen im kleinen Becken, es drückt mir alles, was in meinem Bauch noch vorhanden ist, gegen das Zwerchfell, und das Stoma fördert nur Wasser, dann nur mehr ganz, ganz kleine Portionen Verdautes. Vielleicht geht es wieder so wie vor zwei Wochen, als sich letztendlich alles wieder auflöste. Aber nein, schließlich muss ich doch ins Krankenhaus starten, ich weiß genau, was auf mich zukommt. Das Schrecklichste ist das Legen der Magensonde, aber ich weiß auch, dass dann der Druck weg ist und die Schmerzen nachlassen. Schließlich löst sich alles mit Hilfe eines Einlaufes wieder, die Nacht mit der Magensonde ist natürlich zum Vergessen, aber am nächsten Morgen funktioniert alles wieder normal. Die Ärzte wollen mich noch eine Nacht behalten, aber ich bestehe auf der Entlassung, schließlich weiß ich eh, wie ich den Kostaufbau zu gestalten habe.

Am nächsten Tag fahren wir mit dem Wohnmobil an einen unserer schönen Seen und ich genieße das Wasser um meinen Körper, die heiße Sommerluft, die Entspannung. Der Abend ist lau, die Sterne glitzern und ich bin mit der Welt versöhnt. Am nächsten Morgen holt mein Mann die Enkelkinder zu uns an den See. Ich sitze mit den beiden am Steg, im Bikini, und ich hab mir vorgenommen, ihnen heute das Stoma zu erklären. Das geht ganz einfach, es kommen ein paar Fragen, aber jetzt ist es ganz klar, warum die Omi ein Pflaster am Bauch hat und es ist kein Thema mehr. (Mein ältester Enkel Alex antwortete vor ein paar Jahren lapidar auf die Erklärung, das Pflaster ist wegen des Lochs in meinem Bauch, „aber da fällt ja dann das ganze Essen heraus". Sein Daddy und ich mussten laut lachen, wie recht der kleine Kerl doch hatte.) Dann aber schnell ins Wasser, und es wird geschwommen, gesprungen, geblödelt. Am Nachmittag kommen ihre Eltern, und da es so heiß ist, führt auch jetzt der schnellste Weg ins Wasser. Und wieder sind es drei Generationen, die es gemeinsam genießen, wenn sie ins gar nicht so kühle Nass springen, Max und Hannes mit Salto, ich mit Köpfler und Lara mit „Arschbombe", wie sie stolz erklärt. Dann feiern wir meinen Geburtstag, und ich bin ganz einfach nur glücklich und dankbar, dass es mir wieder gut geht, dass ich so eine tolle Familie habe, in so einer schönen Gegend lebe, ich medizinisch immer gut versorgt bin, wenn ich es brauche, und ganz einfach, weil das Leben so schön ist.

Ich bin mir bewusst, dass es mir trotz meiner Geschichte hervorragend geht. Im Winter flitze ich über unsere Pisten, im Sommer radle ich auf die Berge oder befahre in meinem Kajak vorzugsweise die slowenische Soća. Ich bin begeisterte Schülerin in unserer Musikschule, wo mich meine Lehrerin behutsam an schwierigere Werke heranführt. Darüber hinaus darf ich in einem Ensemble mitspielen, und das gemeinsame Musizieren macht großen Spaß. Ich habe einen Mann, der all die Jahre mit mir durch dick und dünn gegangen ist, Kinder, auf die ich mich verlassen kann, und Enkelkinder, die mir so viel Freude bereiten.

Dass es daneben Tage gibt, wo mich so vieles „anzipft", ist wohl normal und nicht nur dem Stoma geschuldet. Aber einige Einschränkungen gehen mir manchmal einfach auf die Nerven, wenn ich z.B. meine Himbeeren immer pürieren und passieren muss, weil ich einfach Angst vor den Kernen habe, dass sie meinen Darm verstopfen, außerdem schmerzen die Kerne, wenn sie auf dem Weg in den Beutel sind. Bei der Entfernung der Schalen von Tomaten und Weintrauben hab ich schon so einen Zungenfertigkeit erlangt, das ist sagenhaft, aber das geht nur in meinen eigenen vier Wänden, in einem Lokal ist es halt nicht so appetitlich. Und manchmal brennt und juckt es ganz fürchterlich, wenn die Ausscheidungen zu flüssig und aggressiv sind, wenn ich die Tomaten aus dem eigenen Garten zu sehr genossen habe, wenn ich den frischen Himbeeren direkt vom Strauch nicht widerstehen konnte, wenn…, ja nicht immer gibt es einen plausiblen Grund dafür. Aber ich weiß anderseits auch ganz genau, dass es anders sein könnte, und dieses Bewusstsein holt mich dann wieder aus einem Loch heraus, das halt auch zu meinem Alltag gehört. Dann freu ich mich auf eine Mountainbiketour oder Schitour, auf ein schönes Konzert, auf eine Einladung bei lieben Freunden. Und die Welt ist wieder in Ordnung, … oder zumindest fast.

Helga Brandstätter/SHG Villach

Übersetzung von Susanne Deimel-Engler

GESCHAFFT!!!!

BRÜSSEL - HALBMARATHON

In Erweiterung der Beiträge von Betroffenen in diesem ILCO-Magazin hier noch ein internationaler Beitrag einer sportlichen Kollegin.

Im Juni 2016 schrieb uns von der Rumänischen ILCO Isabella Grosu, die seit Oktober 2017 auch Vorstandsmitglied der EOA ist, folgendes E-Mail:

„Hallo alle zusammen,
ich möchte Euch mitteilen, dass unser kleines Team aus Rumänien am 29. Mai 2016 wieder den Halb-Marathon in Brüssel absolviert hat. Im letzten Jahr habe ich als Stomaträgerin gemeinsam mit einem jungen Mädchen mit einer chronischen Darmerkrankung auch daran teilgenommen.
Jetzt habe ich diese Erfahrung wiederholt und konnte zwei junge Leute dazu bewegen, sich unserem Team anzuschließen.
Die Laufstrecke war wunderschön, und der Bürgermeister von Brüssel eröffnete den Marathon im Park Cinquantenaire. Das 21,0975 km lange Rennen führte uns an den schönsten Monumenten und Parks der Stadt entlang, wie dem Palast der Nation und dem Königlichen Palast, oder durch den Stadtwald Bois de la Cambre/Ter Kamerenbos.
Der Kurs teilte sich im Stadtteil Woluwe-Saint-Pierre/Sint-Pieters-Woluwe, die Halbmarathonläufer begaben sich direkt über die Avenue de Tervueren/Tervurenlaan und die Rue de la Loi/Wetstraat zum Ziel auf dem Grand-Place/Grote Markt.
Auf der Strecke gab es sechs Erfrischungsstände mit Energy-Drinks und Mineralwasser. Das Rote Kreuz stand an verschiedenen Orten entlang der Route zur medizinischen Versorgung bereit. Alle Läufer/innen, die innerhalb von 4 Stunden die Ziellinie überquerten, erhielten eine Medaille.
Für uns war es wieder einmal eine großartige Erfahrung, die einmal mehr bewiesen hat, dass Menschen mit chronischen Krankheiten und/oder Stoma ihre Grenzen überwinden können.

Liebe Grüße aus Rumänien schickt Euch
Isabella Grosu"

Wir gratulierten unserer rumänischen Kollegin herzlich zu ihrem großartigen Erfolg.

Foto Isabella Grosu, ILCO Rumänien (rechts)

Ein Bericht von Susanne Deimel-Engler

30 JAHRE POL - ILKO

JUBILÄUMSTAGE IN POSEN

Vom 13. - 15. Oktober 2017 waren die ILCO-Obfrau Margit Kirnbauer und ich Gäste unserer polnischen ILCO-Kolleginnen und Kollegen, um mit ihnen das 30-jährige Bestehen ihrer Organisation zu feiern.

Andrzej Piwowarski, der Präsident der POL-ILKO, und seine Vorgängerin, Aliny Matysiak, führten durch die Festveranstaltung. Zwei junge Violinistinnen sorgten für den musikalischen Rahmen und spielten zur Einstimmung neben klassischen Stücken auch österreichische Walzermusik. Berührend waren die Grußbotschaften von den der Organisation nahestehenden Ärzten, von Stomaschwestern und Vorständen anderer Selbsthilfeorganisationen im medizinischen und sozialen Bereich.

Aus den 25 polnischen Stoma-Selbsthilfegruppen kamen die Gruppenleiter/innen und sprachen ihre Glückwünsche aus. Auch aus anderen europäischen Ländern reisten Feiergäste an, aus Island der neue Präsident der EOA und Abordnungen aus Tschechien, der Slowakei, aus Ungarn, Slowenien, Serbien und Bosnien-Herzegowina. Im Foyer vor dem Veranstaltungssaal stellten, wie bei einem solchen Event üblich, die in Polen vertretenen Firmen ihre Stoma-Versorgungsprodukte aus.

Bei einem abendlichen Festessen fand dieser besondere Jubiläumstag seinen feierlichen Ausklang. Für den kommenden Tag war dann eine Besichtigungsfahrt organisiert, die uns die wunderschöne Innenstadt von Poznań (Posen) sowie auch das Umland mit den Schlössern Rogalin und Kornik näherbrachte. Neben vielen interessanten Eindrücken blieb immer noch genügend Zeit zum Gespräch und Erfahrungsaustausch. Unser Dank gilt Andrzej Piwowarski und seinem Team für diese besonders schönen Tage in Polen.

Ein Beitrag von Susanne Deimel-Engler

15. EOA KONGRESS

VOM 5. - 8. OKTOBER 2017 IN DÄNEMARK

Foto: iStockphoto.com, SeanPavonePhoto - hellschwarz e.U.

Alle drei Jahre findet die Tagung der Europäischen Stomaorganisation EOA statt – immer in einem anderen europäischen Land. Nach 2011 in Lviv (Ukraine) und 2014 in Krakau (Polen) fand der Kongress heuer in Taastrup unweit der dänischen Hauptstadt Kopenhagen statt.

Die zweitägige, in englischer Sprache stattfindende Veranstaltung für die Mitgliedsorganisationen der EOA bestand einerseits aus einem Informationsteil mit interessanten Fachvorträgen und andererseits aus dem regen Erfahrungsaustausch im Rahmen der Delegiertenversammlung. Delegierte aus 28 Mitgliedsländern folgten der Einladung der EOA, so auch die ILCO-Obfrau Margarethe Kirnbauer und ich. Darüber hinaus kamen auch Betroffene und Angehörige aus Simbabwe, Kenia, Nigeria und dem Kosovo, um ihre neu entstehenden Organisationen vorzustellen. Die Stoma-Organisation in Simbabwe wurde und wird dabei wesentlich von der schwedischen ILCO unterstützt.
CARING - SHARING - SUPPORTING lautete das Thema der diesjährigen Konferenz, was mit „sich kümmern - teilen - unterstützen" übersetzt werden kann. Informiert und diskutiert wurde u.a. über das Leben mit Kurzdarmsyndrom und dem Verlust hoher Flüssigkeitsmengen, über die aktuelle Situation der Betroffenen mit Kock Pouch, über die Irrigation, die in manchen Ländern mit schlechten Versorgungsstrukturen die Situation vieler Stomaträger/innen mit einer Colostomie verbessern könnte und auch darüber, was die „Charta der Rechte von Stomaträger/innen" für die Betroffenen im Kosovo bedeutet.
Auch die Anwendung der Stomamarkierung vor der Operation wurde rege diskutiert und festgestellt, dass diese für die Betroffenen so wesentliche Vorbereitung auf die Stoma-OP in den verschiedenen Mitgliedsländern unterschiedlich gehandhabt wird oder auch wenig Anwendung findet.
Gabriele Kroboth MSc, diplomierte Enterostomatherapeutin aus Graz, stellte in ihrem Vortrag die Neuorganisation der ECET (European Council of Enterostomal Therapy) vor, dem sie als neue Vorsitzende vorsteht. Die europäische Fachgesellschaft für Stomatherapie (ECET) vertritt Fachpflegekräfte aus der Stomatherapie. Ihren Mitgliedern bietet die ECET Fort- und Weiterbildungsangebote sowie klinische Forschungsprogramme mit dem Ziel, die Versorgungsqualität für Stoma, Inkontinenz und Wunden zu verbessern.
In der Delegiertenversammlung am zweiten Kongresstag wurde neben einigen vorgeschlagenen Änderungen der EOA-Satzung auch der neue Vorstand der EOA gewählt. Der ehemaligen Präsidentin Ria Smeijers aus den Niederlanden und ihrem Stellvertreter Giuseppe De Salvo aus der italienischen Vereinigung F.A.I.S. folgten durch die Neuwahl Jón Thorkelsson von der Isländischen ILCO als nachfolgender Präsident und Maria Hass aus der Deutschen ILCO als seine Stellvertreterin. Auch Isabella Grosu aus Rumänien, Marie Steen aus Schweden und Henning Granslev wurden in den Vorstand gewählt.
Elżbieta Lesińska von der Polnischen ILCO wurde als neue Webmasterin und Nachfolgerin von Kes Klare aus den Niederlanden bestimmt. Sie präsentierte die neue EOA-Homepage www.ostomyeurope.org, die viel positive Resonanz erhielt.
Parallel zur Delegiertenversammlung fand das Treffen der 20/40 Focus Group statt, in der junge Mitglieder aus verschiedenen Mitgliedsländern zusammenkamen, um sich über Themen und Probleme ihre Zielgruppe betreffend auszutauschen.
Für alle Teilnehmenden blieb zwischen den Programmpunkten der beiden Kongresstage in den Pausen noch Zeit, um sich in der parallel organisierten Ausstellung der Hilfsmittelhersteller über Bewährtes sowie die Neuigkeiten am Versorgungsmarkt zu informieren. Auch bei den gemeinsamen Mahlzeiten, den kurzweiligen Abendveranstaltungen und der Stadtbesichtigung von Kopenhagen waren wir miteinander im Gespräch, neue Freundschaften wurden geknüpft oder vertieft und immer wieder kamen wir eben auch auf unsere ILCO-Arbeit zurück.
Henning Granslev, der Vorsitzende der dänischen Stomavereinigung COPA, und sein Team organisierten für uns Teilnehmer/innen einen hervorragenden Kongress mit vielen interessanten Themen und Möglichkeiten der Begegnung und des Austauschs. COPA wurde vor 60 Jahren gegründet und ist die älteste Stoma-Selbsthilfeorganisation. Ein ganz besonderes Danke an die Gastgeber/innen und ihr großes Engagement!

Foto: Der neue EOA-Vorstand
Von links: Henning Granslev, Marie Steen, Jon Thorkelsson, Maria Hass und Isabella Grosu

Foto: Coloplast
M. Kirnbauer, Mag. V. Riedmüller, G. Karner

60 JAHRE COLOPLAST

Die Firma Coloplast, Erzeuger diverser Stoma-Versorgungsartikel, wurde vor 60 Jahren in Dänemark gegründet. Zur Jubiläumsfeier von Coloplast Österreich in Wien waren u.a. auch Vertreter der Österreichischen ILCO, Stoma-DV, ins Hotel Bristol geladen. Nach der Laudatio hatten die Gäste nicht nur Gelegenheit sich über die Entwicklung der Firmengeschichte, sondern auch über die Weiterentwicklung und Verbesserung der Produkte zu informieren. Schlussendlich gab es noch eine riesige Geburtstagstorte mit dem Firmen-Logo.

M.K.

ANKÜNDIGUNG NEUSEELAND-RUNDREISE

Richard B. McNair, seit April 2017 Präsident der Regionen Asien und Südpazifik in der Internationalen Stomaorganisation (IOA), informiert über sein Vorhaben:

Liebe Mitbetroffene in Österreich!
Als Stomaträger weiß ich seit 22 Jahren genau, wie es sein kann, wenn man ein Stoma hat. Deshalb habe ich mich entschlossen, eine 9-tägige Reise für Stomaträger, deren Partner, Ehegatten, Familien usw. von überall auf der Welt anzubieten, die in einige der schönsten Gebiete Neuseelands führt.
Wir haben unsere erste Standard-Tour ab dem 18. März 2018 geplant und reisen mit vielen Zwischenstopps von Auckland bis zur "Bay of Islands" und zu den weltberühmten „Waitomo Glow Worm Caves" im Süden.
Die Mitreisenden können sich stets sicher sein, dass sie nicht allein sind und Andere mit demselben Problem mit ihnen unterwegs sein werden. Neuseeland bietet einige der beeindruckendsten Landschaften der Welt .

Interessierte finden aktuelle Informationen auf unserer Website: www.ostomytoursnz.weebly.com.

Ich freue mich darauf, viele Ihrer Mitglieder in den kommenden Jahren zu treffen.

Viele Grüße, Richard B. McNair

Tel: +64 7 5737443
Tel: +64 0274749812
Mail: ostomytoursnz@gmail.com

Foto: iStockphoto.com, PatrikSlezak - hellschwarz e.U.

MITRADLER & MITRADLERINNEN GESUCHT!

Wie im ILCO-Magazin 1/2017 angekündigt, organisiert die Tschechische ILCO, aus Anlass des 9. Weltstomatags 2018, eine Radtour unter dem Motto „Grenzen überwinden" und lädt auch interessierte Betroffene aus Österreich zum Mitradeln ein.

Die Radtour wird vom 4. - 9. Juni 2018 von Cheb (Eger) durch Plzen (Pilsen), Praha (Prag), Brno (Brünn) und andere Städte führen. Es wird Stopps in 9 Städten geben, in denen die Tschechische ILCO ihre Regionalverbände hat. Es können nach persönlichem Empfinden (Kondition, Gesundheitszustand, Zeitbudget ...) auch nur eine konkrete Etappe oder mehrere Etappen gewählt werden.
Die Österreichische ILCO, Stoma-DV organisiert die Teilnahme und übernimmt die Transport- und Reisekosten.

Interessierte Mit-Radler/innen bitte ich sich bei mir zu melden:

Mail: deimel@ilco.at oder
Tel.: 0680 216 23 01

VORANKÜNDIGUNG
4. LANGER TAG DES DARMS IN WIEN

Wie im Vorjahr wird auch 2018 der Österreichische ILCO Stoma-Dachverband dort mit einem Informationsstand vertreten sein. Es werden sich neben informativen Fachvorträgen von Medizinern und Experten auch Selbsthilfegruppen und facheinschlägige Firmen mit ihren Produkten vorstellen.

S.D.

Foto: iStockphoto.com,dolgachov - hellschwarz e.U.

GÜTESIEGEL „SELBSTHILFEFREUNDLICHES KRANKENHAUS“

Immer mehr Kliniken in den Bundesländern bekennen sich inzwischen zur Unterstützung von Selbsthilfeaktivitäten im Krankenhaus.

Das Gütesiegel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ stellt den „zwischenmenschlichen Faktor“ in den Mittelpunkt und betont die wertschätzende Haltung zwischen einem Krankenhaus und den regionalen Selbsthilfegruppen.

Ein „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ zeichnet sich dadurch aus, dass es sein ärztliches, pflegerisches und therapeutisches Handeln durch das Erfahrungswissen der Selbsthilfegruppen erweitert, den Kontakt zwischen Patient/innen und Selbsthilfegruppen fördert und kooperationsbereite Selbsthilfegruppen aktiv unterstützt.

Von einer systematischen und nachhaltigen Zusammenarbeit sollen beide Seiten profitieren - das Krankenhaus und die Selbsthilfe. Vertreter/innen aus Selbsthilfegruppen bzw. Selbsthilfeorganisationen sind in erster Linie Expert/innen in eigener Sache. Als Betroffene oder Angehörige haben sie sich themenspezifisch zu einem medizinischen oder psychosozialen Indikationsgebiet zusammengeschlossen und verfügen über vielfältige und oft langjährige Erfahrungen im Kontakt mit Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegekräften. Sie unterstützen einander gegenseitig und geben ihr Wissen und ihre Erfahrungen auf ihrem speziellen Gebiet an andere Betroffene, aber auch an Vertreter/innen der professionellen medizinischen Versorgung weiter. Durch die intensive Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus gewinnen die Selbsthilfegruppen Aufwertung, Anerkennung und Stärkung.

Susanne Deimel-Engler

In der Regel vergeben die jeweiligen Dachverbände der Selbsthilfegruppen in den Bundesländern das Gütesiegel jeweils für ein ganzes Klinikum. Der DV Selbsthilfe Salzburg jedoch vergibt dieses Gütesiegel jeweils für das Spital (Haus) und darüber hinaus auch für deren selbsthilfefreundliche Abteilungen. Dieser in Salzburg eingeschlagene Weg ist bislang österreichweit einzigartig. Er zeichnet somit die Arbeit der Mitarbeiter/innen in den jeweiligen Abteilungen aus und würdigt diese im Besonderen.

Das Gütesiegel ist in allen Bundesländern mit Ausnahme von Niederösterreich gleich gehalten. Das ausgezeichnete Krankenhaus hat 8 Kriterien zu erfüllen: eine schriftliche Vereinbarung mit einer SH-Gruppe, die zur Verfügung gestellte Infrastruktur, die aktive Information auf beiden Seiten, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation, eine/ein Selbsthilfebeauftragte(r), der regelmäßige Informations- und Erfahrungsaustausch, Fort- und Weiterbildungen zum Thema Selbsthilfe und die Mitwirkung an Projekten. Der Nachweis, dass alle Qualitätskriterien erfüllt werden konnten, wird u.a. durch ein Logo (Gütesiegel) sichtbar gemacht. Das Gütesiegel wird für 3 Jahre begrenzt vergeben, danach erfolgt die Rezertifizierung, die auf einer Eigen- und Fremdbeurteilung basiert und nach positiver Bewertung um weitere drei Jahre verlängert wird.

Die Zertifizierungsurkunde für das “Selbsthilfefreundliche Krankenhaus” ist im Landesklinikum oder eben der jeweiligen Abteilung ausgehängt.

Das Qualitätssiegel “Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ soll also dazu beitragen, Patient/innen und ihren Angehörigen, Selbsthilfegruppen und fachlich Interessierten zu zeigen, wie die Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfe und Krankenhaus systematisch und zum Nutzen aller Beteiligten gestaltet werden kann.

Am 13. 4. 2017 nahm ich für meine Stoma-SHG Niederösterreich an einem Netzwerktreffen im Landesklinikum Tulln teil, zu dem die Selbsthilfebeauftragte dort einmal jährlich einlädt. Verantwortliche der verschiedenen SHGs in der Region und auch des Dachverbands der NÖ-SHGs kommen zusammen, um Informationen auszutauschen, ihre aktuelle Arbeit vorzustellen, einander gegenseitige Unterstützung usw. anzubieten. Am 26. 4. 2017 fand ein solches Treffen auch erstmals im Landesklinikum Klosterneuburg statt, und ich konnte dort auch die Anliegen meiner SHG vertreten. Für meine ehrenamtliche Arbeit ist es von Vorteil bei einer Besprechung an viele neue Informationen zu kommen, die ich dann wieder an meine Mitbetroffenen weitergeben kann. Gleichzeitig kann ich im jeweiligen Spital auch wieder meine Folder und neue ILCO-Magazine übergeben.

EIN HERBSTLICHER AUSFLUG UNSERER SHG VILLACH

Der Weißensee in Kärnten - höchstgelegener Badesee Europas, beliebtes Urlaubsziel vieler Österreicher. Wir sind nur eine gute Autostunde entfernt, und schnell ist sich unsere Gruppe einig, das soll das Ziel unseres heurigen Ausflugs sein.

Drei Tage vor unserer geplanten Fahrt im September regnet es pausenlos, das Genuatief, das die Schifahrer manchmal so gerne im Winter hätten, weil es dann den Schnee an der Alpensüdseite ablädt, schaufelt Unmengen von Regen über unser Land. Doch das Wetter hält sich an die Vorhersage, und am Vorabend klart es auf. Der nächste Morgen ist kühl, aber es regnet nicht. Mit zwei Autos starten wir in Villach in Richtung Gailtal, die Oberkärntner fahren übers Drautal, Treffpunkt ist Techendorf am Weißensee. Nach einer Kaffeepause in unserem „Stützpunkt" Hotel Regitnig machen wir uns auf den Weg entlang des Nordufers. Der See ist wieder „touristenbefreit", wir gehören ja zu den Einheimischen, es ist ruhig, das Wasser schon abgekühlt, keine Badetemperatur mehr. In Grüppchen wandern wir nach Neusach, es ist Zeit für Gespräche, die bei den Gruppentreffen zu kurz kommen. Bald werden die Wolken dünner und lassen Platz für die ersten Sonnenstrahlen, es wird angenehm warm. In Neusach kehrt eine Gruppe um, der Rest wandert weiter bis zum Ronacherfelsen. Willi hat wie immer alles perfekt geplant, und so sehen wir schon bald das Schiff, das uns nach Techendorf zurückbringen wird. Es ist eine fast melancholische Fahrt über den aufgewühlten See, die Wiesen an den Ufern liegen in sattem Grün da, der Wald beginnt sich bereits zu verfärben, die Sonne hat sich gegenüber den Wolken durchgesetzt, die Wellen plätschern gegen das Schiff. Wir queren mehrmals den See, da alle Schiffsanlegestellen bedient werden wollen, ein paar Passagiere warten überall, späte Urlauber, die den Herbst genießen. Bei der Brücke, die in Techendorf den See an seiner schmalsten Stelle überspannt, ist die Fahrt zu Ende. Jetzt meldet sich aber der Hunger, und schnell geht's zum Regitnig, wo uns schon die erste Gruppe erwartet. Die Aussicht über den See ist wunderschön, die Speisen munden vorzüglich, wir werden zuvorkommend bedient, die Unterhaltung ist angeregt und die Themen sind vielfältig. Alle scheinen sich sehr, sehr wohl zu fühlen.

Schließlich brechen wir aber doch zur Heimfahrt auf. Küsschen zum Abschied, schön, dass du mit dabei warst, bis in zwei Wochen, bleib gesund, erhol dich weiterhin so gut, na toll, dass du die ganze Strecke mitgewandert bist, halt die Ohren steif, ich halt dir die Daumen, dass dein Befund passt, mach's weiterhin so gut. Willi, danke für die ganze Organisation, Silvia, auch dir ein großes Danke! Und ein Danke an euch alle, ihr seid eine tolle Truppe! Kommt alle gut heim!

Helga Brandstätter

SHG SALZBURG
TAGESAUSFLUG AM 5. JULI 2017

Wir konnten erst mit Verspätung starten, einige Teilnehmer hatten sich wegen einer Polizeikontrolle im Flachgau verspätet. Aber dann ging es bei herrlichem Sommerwetter auf die Westautobahn nach Oberösterreich.
Bei „Landzeit" am Voralpenkreuz stärkten wir uns mit Schinkensemmeln und weiter fuhren wir zum Stift Schlierbach. Wir, 26 Mitglieder, wurden von Norbert durch die Klosteranlage geführt und landeten schließlich bei der Käse-Verkostung. Dann ging es gleich zum Mittagessen in den Gasthof Schröcker nebenan.
Weiter fuhren wir über Pettenbach und Grünau ins Almtal. Am Ende des Sees konnten wir einen Spaziergang machen, und zwei mutige Teilnehmer gingen sogar im 17 Grad „warmen" Almsee schwimmen. Nach Kaffee im Gasthof Seehaus ging es dann über Gmunden, entlang des Traunsees, an Bad Ischl vorbei zum Wolfgangsee und Fuschlsee, und schließlich zurück nach Salzburg-Itzling. Diese wunderschöne Fahrt hat Hans Offenhuber perfekt geplant, und wir denken gerne daran zurück!

Hermi Aichberger & Christiane Andexer

1. DANKESFEST
FÜR EHRENAMTLICH TÄTIGE IN NÖ

Am 29. Juni 2017 organisierte der Dachverband NÖ Selbsthilfe mit Unterstützung durch die NÖGKK einen Festtag für über 100 Personen, die sich in den verschiedenen Selbsthilfegruppen engagieren. Der DV-Obmann Ronald Söllner und sein Team bedankten sich auf diese Weise bei uns Teilnehmer/innen für unser großes, teils jahrzehntelanges Engagement zum Wohl unserer Mitbetroffenen. Morgendlicher Treffpunkt war die Firma STYX Naturcosmetic in Obergrafendorf. Dort nahmen wir an einer interessanten Werksführung teil, konnten die hauseigene Schokolade verkosten und durch den liebevoll angelegten Kräutergarten spazieren. Anschließend trafen wir uns zum Mittagessen in einem nahegelegenen Gasthaus. Für den volksmusikalischen Rahmen dort war auch bestens gesorgt. Wir nutzten diesen heiteren Tag auch, um Erfahrungen auszutauschen und einmal ausreichend Zeit zu haben miteinander zu plaudern. Danke dem DV-NÖSH für diesen wunderschönen Dankestag voller Wertschätzung.

Foto: Xaver Lahmer/DV-NÖSH, im Apotheken-Schauraum mit Ronald Söllner (Mitte)

Susanne Deimel-Engler

1450 - DIE NUMMER ...
ZUR TELEFONISCHEN GESUNDHEITSBERATUNG

Jetzt neu: 1450 startete in Wien, Niederösterreich und Vorarlberg

Foto: iStockphoto.com, AndreyPopov | hellschwarz e.U.

Nach dem Vorbild anderer europäischer Länder wie Großbritannien, Dänemark oder der Schweiz wurde in Österreich damit eine weitere Säule im Gesundheitssystem errichtet. Das Pilotprojekt ist bis Ende 2018 finanziell gesichert und wird vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und dem Ministerium für Frauen und Gesundheit unterstützt. Außer den drei genannten Bundesländern haben andere auch ihr Interesse bekundet.
Unter der Rufnummer 1450 (ohne Vorwahl aus allen Netzen) erhalten Anrufer/innen am Telefon Empfehlungen, was Sie am besten tun können, wenn ihnen ihre Gesundheit oder die ihrer Angehörigen plötzlich Sorgen bereitet. Gesundheitliche Beschwerden verunsichern und halten sich ja nicht an Öffnungszeiten. Mit diesem neuen Service erhalten daher Anrufer/innen in den drei Pilot-Bundesländern rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche, die Möglichkeit bei gesundheitlichen Problemen um Rat zu fragen. Sie erhalten Auskunft über die Dringlichkeit Ihres Anliegens und eine medizinisch validierte Behandlungsempfehlung. Oft sparen sich Kranke damit den Besuch einer überfüllten Spitals-Ambulanz.
Zu Beginn eines Anrufes wird nach dem aktuellen Aufenthaltsort gefragt und das Vorliegen eines akuten medizinischen Notfalles ausgeschlossen. Am Telefon sitzen speziell ausgebildete diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen. Diese fragen nach den Beschwerden bzw. Symptomen. Darauf basierend wird in einem ausführlichen Gespräch das vorliegende Zustandsbild beurteilt. Dabei werden natürlich auch Faktoren wie Alter, Geschlecht und Vorerkrankungen berücksichtigt. Wie bei der Rettung wird dabei ein spezieller Fragenkatalog abgearbeitet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Telefon werden durch ein Expertensystem unterstützt. Abhängig von Tageszeit und Aufenthaltsort wird dann gemeinsam mit dem/der Anrufenden die weitere Versorgung geplant. Das kann die Entsendung eines Visitenarztes sein, die Empfehlung zur Konsultation des Hausarztes oder der Rat eine Notfallaufnahme in einem Spital aufzusuchen. In Notfällen wird sofort die Rettung verständigt. Im Mai 2017 wurden in Wien z.B. 2600 Anrufe entgegengenommen und abgearbeitet. 8% der Anrufe waren Notfälle, 5% waren ein Fall für den Ärztenotfunk. Anrufe werden durchschnittlich innerhalb von 20 Sekunden angenommen.
Die telefonische Gesundheitsberatung unter der Rufnummer 1450 ist kostenlos, nur die üblichen Telefonkosten laut dem Anbieter fallen an. Sie ersetzt keine ärztliche Behandlung und stellt auch keine Diagnose. 1450 ist aber ein Wegweiser durch das große Angebot an Gesundheitsdienstleistern und eine erste Anlaufstelle bei neu aufgetretenen oder akut gewordenen Beschwerden, die keinen medizinischen Notfall darstellen.
Infos unter: www.1450.at

Susanne Deimel-Engler

WIEN

SHG WIEN
GERDA KARNER

+ 43 1 / 332 38 63
+ 43 664 / 871 10 47
karner@ilco.at
stomaselbsthilfe@ilco.at

Medizinische Beratungsstellen:

AKH WIEN

Währingergürtel 18-20, 1090 Wien
Stoma & Kontinenzberatung der Chirurgie 7c
DGKP Monika Gnant KSB
DGKP Eva Speckmayer KSB
Mo.-Fr. 7:30 bis 15:30 Uhr
telefonische Voranmeldung
+43 1/40400-68580

Patientenschulung Urologie
DGKP Brigitte Harrer KSB
DGKP Eva Semijalac KSB
Mo.-Fr. 7:00 bis 15:00 Uhr
telefonische Voranmeldung
+43 1/40400-26170 oder -26060

KH BARMHERZIGE SCHWESTERN

Stumpergasse 13, 1060 Wien
DGKP Maja Njegovec KSB
Mo+Mi. 7:00 bis 16:00
telefonische Terminvereinbarung
+43 1/59988-6861

WILHELMINENSPITAL

Montleartstr. 37, 1160 Wien
Urologische Ambulanz
DGKP Gisela Bauer KSB
DGKP Eva Neckamm KSB
Mo.-Fr. 7:00 bis 15:00 Uhr
telefonische Terminvereinbarung
+43 1/49150-4814

KA RUDOLFSTIFTUNG

Juchgasse 25, 1030 Wien
DGKP Karin Müller KSB
Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr
telefonische Terminvereinbarung
+43 1/71165-1416

KH HIETZING
MIT NEUROLOGISCHEM ZENTRUM ROSENHÜGEL

Wolkersbergenstr. 1, 1130 Wien
DGKP Felizitas Forstik KSB
DGKP Margit Schöny-Heindl KSB
Mi. 12:00 bis 13:00 Uhr
telefonische Terminvereinbarung
+43 1/80110-2870

Foto: iStockphoto.com, Jack F | hellschwarz e.U.

GRUPPENTREFFEN

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat, ab 14:00 Uhr

Ort: Festsaal des Medizinischen SH-Zentrums, 1020 Wien, Obere Augartenstraße 26 bis 28

Termine 2018:

1. Februar
1. März
5. April
3. Mai
7. Juni
Im Juli ist das Büro geschlossen
2. August
6. September
4. Oktober
8. November
6. Dezember (Weihnachtsfeier)

Colostomie-/Ileostomie-/Urostomie Sprechstunde jeden Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Nähere Informationen erfragen Sie bitte bei Gerda Karner.

Liebe Betroffene!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Kontaktaufnahme!

WIEN

DONAUSPITAL SMZ OST

Langobardenstr. 122, 1220 Wien
Chirurgische Abteilung
Stoma Spezialambulanz
DGKP Eckhard Slejs

Di. 12:30 bis 15:00 Uhr
telefonische Terminvereinbarung
(Mo.-Fr. 12-14 Uhr)
+43 1/28802-3350 oder -3351

SHG FÜR BERUFSTÄTIGE WIEN

MARIA HLADNIK + 43 650 / 680 79 71

GRUPPENTREFFEN

Nähere Informationen und Termine bitte bei Maria Hladnik erfragen.

NIEDERÖSTERREICH

SHG NIEDERÖSTERREICH

+43 2231 / 650 37
SUSANNE DEIMEL - ENGLER +43 680 / 216 23 01
3003 Gablitz, Josef-Stadlmaiergasse 2/7 deimel@ilco.at

Medizinische Beratungsstellen:

LANDESKLINIKUM MOSTVIERTEL

Krankenhausstr. 21, 3300 Amstetten
Chirurgische Ambulanz
DGKP Monika Funke KSB

Mo.-Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
telefonische Terminvereinbarung
+ 43 7472 / 9004-18027

LANDESKLINIKUM WEINVIERTEL

Wiener Ring 3-5, 2100 Korneuburg
Kontinenz- und Stomaberatung
DGKP Susanne Rosner KSB

Mo., Di., Do., Fr.
07:00 bis 15:00 Uhr
telefonische Terminvereinbarung
+ 43 2262 / 9004-22827

LANDESKLINIKUM WAIDHOFEN/YBBS

Ybbsitzerstraße 112, 3340 Waidhofen/Ybbs
Kontinenz- und Stomaberatung
DGKP Berta Edermayer, Akad. KSB
DGKP Karin Hofmacher

telefonische Vereinbarung
Tel.:+43 07442 / 9004-24185
Mo.+Mi.: 7:00 bis 12:00 Uhr, jeden
2. Freitag 7:00 bis 11:00 Uhr

LANDESKLINIKUM ST.PÖLTEN

Probst Führer Str. 4, 3100 St. Pölten
Chirurg. Ambulanz Pav.1 – Ebene 1
DGKP Lydia Klein

Mo. bis Fr. nach
telefonischer Vereinbarung
+ 43 2742 / 9004-71387

GRUPPENTREFFEN

Liebe Mitglieder, liebe Betroffene!

Gerne informiere ich Sie telefonisch und biete bei Bedarf auch Beratungsgespräche mit Ihnen und/oder Ihren Angehörigen an. Auf Wunsch erhalten Sie meinen NÖ-Rundbrief mit aktuellen Informationen, 2x jährlich das ILCO-Magazin des Österreichische ILCO Stoma-Dachverbands und Ratgeber über Stomaversorgung, Ernährung und Erfahrungsberichte von Betroffenen. Bei entsprechender Nachfrage organisiere ich Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch.

Rufen Sie mich einfach an, wenn Sie Fragen haben!

NIEDERÖSTERREICH

SHG MELK

Obmann: HERBERT HUDLER
3381 Golling an der Erlauf,
Erlaufstraße 20
+43 660 / 544 29 42

SH-Partnerin im KH Melk
DGKP Anita Fischl
+43 2752 / 9004 22051

GRUPPENTREFFEN

Sprechtage 2018:
Die Termine sind bei Herbert Hudler direkt zu erfragen.
Mitgliedertreffen:
Die Sprechtage finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 8:00 bis 11:00 Uhr (wenn Feiertag, dann am zweiten Mittwoch) statt.
Ort: Landesklinikum Melk, 3390 Melk, Krankenhausstraße 11, im Personalspeiseraum
Im Juli findet statt des Sprechtages ein Ausflug und am Samstag vor dem 1. Adventsonntag eine Adventfeier statt.

SHG WIENER NEUSTADT

DGKP MONIKA HOLZBAUER
Fa. Helnwein - Sanitätshaus
+43 664 / 839 57 40

GRUPPENTREFFEN

Jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn um 15:00 Uhr.
Ort: Gasthaus Stargl-Wirt, gegenüber dem Landesklinikum Wr. Neustadt
Liebe Mitglieder und Interessenten!
Für telefonische Auskünfte, bei Bedarf auch für Beratungsgespräche im Landesklinikum bzw. bei einem Hausbesuch, stehe ich Ihnen als Stomaschwester gerne zur Verfügung.
DGKS Monika Holzbauer
Helnwein – Sanitätshaus, 2700 Wr. Neustadt, Deutschgasse 11
Tel.: 02622/227 10 – 36 oder Mobil: 0664/839 57 40
Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme und auf Ihr Kommen!

SHG SCHEIBBS

DGKP EVA GROSZBERGER KSB
Landesklinikum Scheibbs
3270 Scheibbs, Eisenwurzenstraße 26
+43 7482 / 9004 24536
eva.groszberger@scheibbs.lknoe.at www.scheibbs.lknoe.at

Medizinische Beratungsstellen:

LANDESKLINIKUM SCHEIBBS

Stoma-und Kontinenzberatung
DGKP Eva Großberger KSB

Ambulanzzeiten: Mo, Di, und Fr
jeweils 7:30 bis 11:30 Uhr
und Donnerstag 7:30 bis 16:00 Uhr
+ 43 7482 / 9004 24536

GRUPPENTREFFEN

Jeweils am Donnerstag von
14:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Die Treffen finden im Landesklinikum Scheibbs, im Vortragssaal 1 des neuen Eingangstraktes, statt.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Termine 2018:
22. Februar, 26. April, 28. Juni, 30. August, 25. Oktober, 13. Dezember (kleine Weihnachtsfeier)

Terminänderungen vorbehalten.

BURGENLAND

SHG BURGENLAND

MARGARETHE KIRNBAUER + 43 699 / 125 30 484
Seit 1997 Doppelmitglied ILCO kirnbauer@ilco.at
und ÖMCCV, 7432 Oberschützen,
Herrengasse 12

Ansprechpartnerin für **GÜSSING** + 43 664 / 87 85 475
FRAU URSULA

Medizinische Beratungsstellen:

ALLG. ÖFFENTL. KH GÜSSING
Grazer Straße 15 jeden 2. Freitag im Monat 8:00 bis 13:00 Uhr
Magen-Darmambulanz Terminvereinbarung:
Prim. Dr. Wilfried Horvath +43 5 7979-31725

ALLG. ÖFFENTL. KH OBERWART
Dornburggasse 80 Mo. bis Fr. von 8:00 bis 12.00 Uhr
Stomaambulanz + 43 5 7979/32 351
DGKP, ZWM Brigitte Siderits,
DGKP Silke Schützenhofer-Handler

ALLG. ÖFFENTL. KH OBERPULLENDORF
Spitalstraße 32 Mo. bis Fr. von 7:30 bis 15:30 Uhr
Stomaambulanz + 43 5 7979-34 930
Beratung DGKP Manuela Fazekas KSB

KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER EISENSTADT
Johannes von Gott-Platz 1 Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr
Allgemeine Ambulanz + 43 2682 / 601-2710

ALLG. ÖFFENTL. KH KITTSEE
Hauptplatz 3 Urologische Ambulanz
Urologische Ambulanz +43 5 7979 / 35403
Inkontinenzambulanz
Mo. und Di. 8:00 bis 12:00 Uhr
Mo. und Di. ab 13:00 Uhr
Termin nach Vereinbarung
(OA Dr. Zorica Petrovic)
Chirurgische Ambulanz
Mo. bis Fr. von 8:00 bis 13:00 Uhr
+43 5 7979 / 35155

GRUPPENTREFFEN

Termine 2018:

Gruppentreffen in Bad Tatzmannsdorf immer an einem Freitag, ab 14:30 Uhr
in den Monaten März, Mai, Juli, September, Dezember

Ort: Pension-Restaurant „Spiegel“,
7431 Bad Tatzmannsdorf,
Tatzmannsdorfer Straße 55

Einladungen dazu erfolgen jeweils schriftlich!

OBERÖSTERREICH

SHG STEYR

BERNHARD SCHACHERMAYR + 43 676 / 610 45 14
3350 Haag, Elisabethstraße 3/28 bernhard.schachermayr@gmail.com

Medizinische Beratungsstelle:

LKH STEYR
Sierningerstraße 170, Haus 2 Beratungszeiten nach
Stomaberatung telefonischer Anmeldung
DGKP Lisa Hintermüller + 43 505/5466 22 130

GRUPPENTREFFEN

Nähere Informationen und Termine bitte bei Bernhard Schachermayr erfragen.

SHG KIRCHDORF A. D. KREMS

DGKP VERONIKA BRAMBERGER +43 5 055467-23755
LKH Kirchdorf a. d. Krems veronika.bramberger@gespag.at
REGINA HERZOG + 43 5 055467-22367
+43 664 / 396 27 91
regina.herzog@gespag.at

SHG LINZ - Informationen bei der Med. Beratungsstelle

Medizinische Beratungsstelle:

KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN
Seilerstätte 4, 4010 Linz Mo. 8.00 bis 12.00 Uhr
Kontinenz- und Stomaberatung telefonische Anmeldung
DGKP Adelheid Anzinger KSB, DGKP Christa +43 732/7677-7651
Sorg KSB, DGKP Martina Signer KSB

GRUPPENTREFFEN

Mitgliedertreffen
für Betroffene und Angehörige:

Immer am 1. Freitag im Quartal, ab 15:00 Uhr

Ort: „Inzersdorfer Dorfstub‘n“, Dorfplatz 1, 4565 Inzersdorf im Kremstal, Bezirk Kirchdorf a. d. Krems
Termine 2018:
2. März, 1. Juni, 7. September, 7. Dezember (Adventfeier)

SALZBURG

SHG SALZBURG

HERMENE AICHBERGER + 43 662 / 43 09 23
5020 Salzburg, Ganshofstraße 1 + 43 664 / 502 08 18

Weitere Ansprechperson: + 43 6245 / 863 34
CHRISTIANE ANDEXER +43 664 / 506 75 44
christiane.andexer@gmail.com

Medizinische Beratungsstelle:

LKH SALZBURG
Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg Mo.-Fr. 8:00 bis 15:00 Uhr
Stoma-Ambulanz nach telefonischer Terminvereinbarung
DGKP Gerlinde Wiesinger KSB +43 / 57255 43085
DGKP Dagmar Mauracher KSB +43 / 57255 54086

GRUPPENTREFFEN

Die Treffen finden jeweils um 17:00 Uhr statt.

Veranstaltungsort:
Volkshilfe Salzburg-Itzling,
5020 Salzburg, Kirchenstraße 55a

Termine 2018:
auf Anfrage

KÄRNTEN

SHG VILLACH

HELGA BRANDSTÄTTER
+ 43 650 / 522 20 99
helgabrandstaetter1@gmx.at

Weitere Ansprechperson:
WILLI LADENHAUF
+ 43 664 / 183 12 83
Willi.Ladi@aon.at

Medizinische Beratungsstellen:

LKH VILLACH
Nikolaigasse 43, 9500 Villach
Stomaambulanz in der Chirurgischen Ambulanz DGKP Karin Pichler (Vertretung Schwester Rosi)
Mo. und Do. von 8:00 bis 12:00 Uhr (Anmeldung erforderlich) am besten um 8:00 Uhr anrufen
+43 04242 / 208

LKH KLAGENFURT
Feschnigstr.11/Sankt-Veiter-Str. 47
9020 Klagenfurt Stomaambulanz
DGKP Karin Meyer KSB
Mo. bis Do. von 8:30 bis 15:00 Uhr
Voranmeldung erbeten
+ 43 463 / 538-26265

A.Ö. KH SPITTAL/DRAU
Billrothstr. 1, 9800 Spittal/Drau
Abteilung für Allgemeinchirurgie
DGKP Astrid Lagger KSB
und DGKP Maria Eder KSB
Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr
Bestellambulanz jeden 2. Mittwoch im Monat
Telefonische Voranmeldung
+43 4762-622-0

BEZIRKS KH LIENZ
Emanuel-von-Hibler-Str. 5
9900 Lienz
Auf der Unfallchirurgie ist DGKP Sabine Hofbauer versiert im Umgang mit Stoma.
Mo. bis Fr. von 7:00 bis 15:30 Uhr,
+43 4852 / 606-81026

KUR- UND REHA-ZENTRUM ALTHOFEN
Moorweg 30, 9330 Althofen
+ 43 4262 / 20710

Im Rahmen des Rehaaufenthalts ist eine Kontinenz- und Stomaberatung von einer der drei Stomaschwestern möglich.

GRUPPENTREFFEN

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Hotel-Restaurant Zollner
Finkensteinerstraße 14
9585 Gödersdorf bei Villach

Termine 2018:
1. Februar
1. März
5. April
3. Mai
7. Juni
5. Juli
2. August

KÄRNTEN

SHG ST. VEIT AN DER GLAN

HELGA FELSBERGER
+ 43 650 / 88 10 313

Weitere Ansprechperson:
DGKP ANNI BRETTNER KSB
+ 43 4212 / 499

Medizinische Beratungsstelle:

KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER ST.VEIT/GLAN
Spitalgasse 26, 9300 St.Veit/Glan
DGKP Anni Brettner KSB
Keine offiziellen Ambulanzzeiten
Terminvereinbarungen
+43 4212 / 4990

GRUPPENTREFFEN

Jeden ersten Dienstag im geraden Monat ab 15:00 Uhr
Veranstaltungsort: Krankenhaus der Barmherzigen Brüder (BHB), Speisesaal, Spitalgasse 26, 9300 St.Veit an der Glan.
Es gibt Vorträge und es wird mit Betroffenen besprochen, welches Thema sie interessiert (z. B. Sozialrechte und Behinderung, Ernährungsberatung und psychologische Beratung). DGKP Anni Brettner stellt neue Produkte vor.

SHG LAVANTTAL

PETER WIESER
+ 43 664 / 751 17 656
stomaselbsthilfewo@gmx.at

Medizinische Beratungsstelle:

LKH WOLFSBERG
Paul-Hackhofer-Str. 9
9400 Wolfsberg
Chirurgie Abtlg. IV
Stoma-Ambulanz
Anmeldung nach tel. Vereinbarung bei oder DGKP Gisela Baumgartner
+ 43 4352 / 533-77209

GRUPPENTREFFEN

Jeden 1. Dienstag im Monat, um 14:00 Uhr

Ort: LKH Wolfsberg, Seminarraum 3 im Verwaltungsgebäude, Paul-Hackhofer-Straße 9, 9400 Wolfsberg

TIROL

SHG TIROL

BRIGITTE WEBER
6421 Rietz, Kluibenschedlstraße 33
+ 43 650 / 980 31 68
ilco.tirol@A1.net

Medizinische Beratungsstellen:

UNI KLINIK INNSBRUCK
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck
Chirurg. Ambulanz mit Stoma-Sprechstunde
Stomaberatung: DGKP Gerda Hutter KSB und DGKP Dora Mair
Mo. bis Fr. nach Terminvereinbarung
+ 43 50-504-80386

BEZIRKS-KH ST. JOHANN IN TIROL
Bahnhofstraße 14
6380 St. Johann in Tirol
DGKP Daniela Miggitsch und DGKP Michaela Kaserer
Stomaambulanz jeden 2. Freitag im Monat von 13:30 bis 15.00 Uhr
Voranmeldung erforderlich
+ 435352 / 606 740; www.khsj.at

GRUPPENTREFFEN

Die Treffen finden jeweils ab 14:00 Uhr statt.

Ort: Hotel Charlotte, 6020 Innsbruck, Philippine-Welser-Straße 88a

Termine 2018:
24. März
23. Juni
Juli-August Sommerpause
29. September
1. Dezember (Weihnachtsfeier)

STEIERMARK

SHG STEIERMARK

HERBERT RIESSLEGGER + 43 699 / 104 36 349
8051 Graz, Wienerstraße 267

Weitere Ansprechperson: + 43 316 / 59 97-0 oder
KARL NESTLER + 43 664 / 3430988
8020 Graz, Waagner-Biro-Straße 3

GRUPPENTREFFEN

Mitgliedertreffen sind jeweils jeden 1. Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr.

Ort: Restaurant Grießner-Wagner, 8053 Graz, Straßgangerstraße 241 (Bus Linie 33)

Termine 2018:

Bei Herbert Riesslegger telefonisch zu erfragen.

Medizinische Beratungsstellen:

LKH UNIVERSITÄTS- KLINIKUM GRAZ

Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz — Mo.-Fr. 7:30 bis 11:30 Uhr
1. Chirurg. Abteilung, Stoma-Ambulanz — tel. Terminvereinbarung
DGKP Margit Silberschneider und — + 43 316-385-84325
DGKP Waltraud Hartner KSB

LKH GRAZ SÜD WEST

Göstingerstraße 22, 8020 Graz — tel. Terminvereinbarung
Prim. Univ.-Prof. Dr. Hubert Hauser — +43 316-5466-6121
DGKP Claudia Krammer KSB

KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER GRAZ

Marschallgasse 12, 8010 Graz
Ambulanz für Allgemeine Chirurgie,
Proktologie Stoma-Ambulanz mit Stoma- und Kontinenzberatung
DGKP Barbara Nussbaumer-Grillitsch KSB

Mo.-Fr. 7:30 bis 14:30 Uhr
+ 43 316-7067-6750

LKH HARTBERG

Krankenhausplatz 1, 8230 Hartberg
Gynäkologische Abteilung
DGKP Doris Grabner AE

Kontinenz- und Stomaberatung
nach telefonischer Vereinbarung
+ 43 3332-605-2432

STOMA-AMBULANZ IM KH DER ELISABETHINEN GMBH. GRAZ

Elisabethinergasse 14, 8010 Graz
Chirurgische Abteilung
DGKP Luise Oberhammer

Mo. bis Fr. 10:00 bis 14:00 Uhr bzw.
nach telefonischer Vereinbarung
+ 43 316-7063-2110

STEIERMÄRKISCHE KRANKENANSTALTEN-GESELLSCHAFT M. B. H LKH FELDBACH

Ottokar-Kernstock-Straße 18
8330 Feldbach, DGKP Christine Müller, DGKP Christiane Kotter
Do. 12:00 bis 14:00 Uhr bzw.
nach telefonischer Vereinbarung
+ 43 3152-899 DW 3160 oder DW 2642

VORARLBERG

SHG VORARLBERG

Leitung: fünf Betroffene/Angehörige in Zusammenarbeit. + 43 699/ 102 26 985

Kontaktadresse:
CHRISTL & GOTTFRIED HÄMMERLE
6900 Bregenz, Mehrauerstraße 74

GRUPPENTREFFEN

Nähere Informationen und Termine bitte bei den Kontaktpersonen erfragen.

Kontaktpersonen:

RAUM **MONTAFON:**
JOSEF ZUGG + 43 5557 / 63 11

RAUM **BLUDESCH:**
TRAUDEL UND HERBERT HÄMMERLE + 43 5550 / 46 51

RAUM **FELDKIRCH:**
DGKP SABINE KITZMÜLLER KSB + 43 664 / 874 28 50

RAUM **DORNBIRN:**
HANS HÄMMERLE + 43 5572 / 247 57
CILLI & ERNST RIEGER + 43 5572 / 366 37
+ 43 680 / 322 75 70

RAUM **BREGENZ:**
C. UND G. HÄMMERLE +43 699/ 102 26 985
DGKP IDA DOMIG + 43 5574 / 46 706

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern ein gutes und gesundes Neues Jahr 2018!

Foto: iStockphoto.com, Choreograph | hellschwarz e.U.

ÜBERSICHT
Stoma-Beratungs- & Versorgungs-stellen

FACHGERECHTE STOMABERATUNG UND STOMAVERSORGUNG ...

... für Ileostomie-, Colostomie- und Urostomie- Operierte wird von den nachfolgend genannten Fachgeschäften zugesichert

WIEN

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
1010 Wien, Freyung 5
Tel: 05 99 789 02, Fax: DW 10
Mail: 1010@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

ORTOPROBAN
Leitner GmbH & Co. KG.
1010 Wien, Wipplingerstraße 13
Tel: 01/535 79 51
Mail: wipplingerstrasse@ortoproban.at
Web: www.ortoproban.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
1020 Wien, Taborstraße 22
Tel: 05 99 789 20; Fax: DW 20
Mail: 1020@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 102
Tel: 05 99 789 10; Fax: DW 23
Mail: 1030@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

ORTOPROBAN
Leitner GmbH & Co. KG.
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 76
Tel: 01/585 19 20
Mail: wieden@ortoproban.at
Web: www.ortoproban.at

KERKOC - MEDIZINISCHE PRODUKTE
Orthopädietechnik, Service rundum
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 41
Tel: 01/586 61 95, Fax: DW 11
Mail: wieden@kerkoc.at
Web: www.kerkoc.at

JOHANN WALLNER & CO
Bandagist-Orthopädie-Sanitätshaus
1050 Wien, Margaretenplatz 8
Tel: 01/587 91 56, Fax: DW 11
Mail: wallner@bandagist.at
Web: www.bandagist.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
1060 Wien, Mariahilfer Straße 95
Tel: 05 99 789 05; Fax: DW 10
Mail: 1060@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

ALOIS ANDERLE
Bandagist und Handschuhmacher
1070 Wien, Mariahilfer Straße 118
Tel: 01/523 25 83, Fax: 01/526 77 23
Mail: bandagist.anderle@chello.at

KERKOC - MEDIZINISCHE PRODUKTE
Orthopädietechnik, Service rundum
1070 Wien, Neubaugasse 24
Tel: 01/523 13 38, Fax: DW 4
Mail: neubau@kerkoc.at
Web: www.kerkoc.at

KUNDENSERVICE UND KOSTENFREIE BESTELLHOTLINE **0800 300 320**

bständig

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR ALLE FRAGEN ZUM THEMA STOMA

bständig beschäftigt 12 diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen (davon vier Kontinenz- und Stomaberaterinnen), die StomaträgerInnen von der Operation weg betreuen.

UNSER STOMA-SERVICE UMFASST

- **Individuelle Beratung bereits im Krankenhaus** gemeinsam mit dem Pflegepersonal
- **Laufende Kontrollen Ihres Stomas** (1 Monat nach der Operation, 3 Monate nach der OP, danach jährlich und bei Problemen sofort)
- **Information rund um das Stoma** (Gespräche, Unterlagen, Broschüren...)
- **Beratung zu den verschiedenen Stomaversorgungen und Zusatzprodukten**
- Information, Beratung und Einschulung zu Irrigation (mit ärztlicher Zuweisung)
- **Kostenlose Lieferung** Ihrer Stomaprodukte in neutraler Verpackung

Verrechnung mit allen Krankenkassen

Individuelle Gespräche mit den bständig Stomaberaterinnen in diskreten Beratungsräumen:

FILIALE	TELEFON	SPRECHSTUNDEN
bständig competence center 1 1170 Wien, Ranftlgasse 9	05 99 789 18	MO-FR 9.00-12.30 und 13.30-17.00 Uhr
2130 Mistelbach Hauptplatz 40	05 99 789 16	Tel. Terminvereinbarung
2700 Wiener Neustadt Hauptplatz 23	05 99 789 17	Tel. Terminvereinbarung
3100 St. Pölten Daniel-Gran-Straße 54	05 99 789 07	Tel. Terminvereinbarung
3430 Tulln Staasdorfer Straße 15	05 99 789 37	Tel. Terminvereinbarung
7000 Eisenstadt Hauptstraße 11	05 99 789 47	Tel. Terminvereinbarung

stomaberatung@bstaendig.at · bestellung@bstaendig.at · www.bstaendig.at

WIEN

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH

1080 Wien, Lerchenfelder Straße 88
Tel: 05 99 789 11, Fax: DW 10
Mail: 1080@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

ORTOPROBAN
Leitner GmbH & Co. KG.
Mit Werkstätte und Maß-Atelier

1080 Wien, Piaristengasse 17
Tel: 01/4022125-3010
Mail: piaristengasse@ortoproban.at
Web: www.ortoproban.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH

1100 Wien, Favoritenstraße 69
Tel: 05 99 789 03, Fax: DW 10
Mail: 1100@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

ALFRED HANUSCH
Orthopädie-Bandagen

1100 Wien, Quellenstraße 68 – 70
Tel: & Fax: 01/607 59 55
Mail: filiale10@hanusch.at
Web: www.hanusch.at

SANAG
SANAG Healthcare GmbH

1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 60-64
Tel.: 05 0299 1110, Fax: 05 0299 1110 99
Mail: reha@sanag.at
Web: www.sanag.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH

1110 Wien,Simmeringer Hauptstraße 97
Tel: 05 99 789 65, Fax: DW 10
Mail: 1110@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

ORTOPROBAN
Leitner GmbH & Co. KG.

1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 101– 103
Tel: 01/743 55 44
Mail: simmering@ortoproban.at
Web: www.ortoproban.at

ALFRED HANUSCH
Orthopädie-Bandagen

1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 84
Tel: & Fax: 01/905 15 67
Mail: filiale12@hanusch.at
Web: www.hanusch.at

ALFRED HANUSCH
Orthopädie-Bandagen

1120 Wien, Ratschkygasse 23
Tel: 01/813 95 53, Fax: DW 9
Mail: zentrale@hanusch.at
Web: www.hanusch.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH

1120 Wien, Tivoligasse 5
Tel: 05 99 789 12, Fax: DW 10
Mail: 1120@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

ORTOPROBAN
Leitner GmbH & Co. KG.

1130 Wien, St.-Veit-Gasse 56
Tel: 01/876 92 13
Mail: hietzing@ortoproban.at
Web: www.ortoproban.at

ORTOPROBAN
Leitner GmbH & Co. KG.

1130 Wien, Speisinger Strasse 109
(Eingang des Orthopäd. Spitals Speising)
Tel.: 01 / 402 21 25-3090
Mail: speising@ortoproban.at
Web: www.ortoproban.at

Stoma-Hotline
01/402 21 25-8200

ORTOPROBAN
Orthopädie-Technik • Prothesen • Bandagen
IHR SANITÄTSHAUS

9x in Wien

Ihr Spezialist für Stomaversorgungen:

Wir sorgen für ein sicheres Gefühl!

Mehrere auf Stomaversorgungen spezialisierte diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen kümmern sich um Ihr individuelles Anliegen vom Zeitpunkt der Operation an.

- Persönliche Beratung
- Patienten- und/oder Angehörigenschulung
- Kontrolle des Stomas
- Hilfestellung bei Problemen
- Stomasprechstunde
- Hausbesuche
- Kostenlose Lieferung
- Verrechnung mit allen Krankenkassen uvm.

Vereinbaren Sie eine Stoma-Sprechstunde: 01/402 21 25 DW 8200

bestellung@ortoproban.at • www.ortoproban.at

WIEN

KERKOC - MEDIZINISCHE PRODUKTE
Orthopädietechnik, Service rundum
1140 Wien, Hütteldorferstr. 150 – 158
Tel: 01/914 22 70, Fax: DW 11
Mail: huetteldorf@kerkoc.at
Web: www.kerkoc.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
1140 Wien, Albert-Schweitzer-Gasse 6
Im Auhof Center
Tel: 05 99 789 67, Fax: DW 10
Mail: 1140@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

NORBERT MALEK
Sanitätshaus – Bandagist – Energethik
1150 Wien, Hütteldorfer Straße 8
Tel: 01/985 81 37
Mail: office@bandagist-malek.at
Web: www.bandagist-malek.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
1160 Wien, Montleartstraße 37
(Eingang Wilhelminenspital)
Tel: 05 99 789 26, Fax: DW 14
Mail: 1160@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

BSTÄNDIG COMPETENCE CENTER 1
Paul Bständig GesmbH
1170 Wien, Ranftlgasse 9
Tel: 05 99 789 18, Fax: DW 300
Mail: stomaberatung@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

BSTÄNDIG COMPETENCE CENTER 2
Paul Bständig GesmbH
1170 Wien, Jörgerstraße 13
Tel: 05 99 789 38, Fax: DW 500
Mail: 1170@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
1180 Wien, Währinger Straße 93
Tel: 05 99 789 19, Fax: DW 10
Mail: 1180@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 35
Tel: 05 99 789 30, Fax: DW 10
Mail: 1190@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

ORTOPROBAN
Leitner GmbH & Co. KG.
1190 Wien,Heiligenstädter Straße 46–48
Tel: 01/370 23 70
Mail: doebling@ortoproban.at
Web: www.ortoproban.at

SANITÄTSHAUS LUKSCHE
1200 Wien, Wallensteinstraße 25
Tel: 01/332 36 79, Fax: 01/374 32 50
Mail: wien@luksche.at
Web: www.luksche.at

ORTOPROBAN-ZENTRALE
Leitner GmbH & Co. KG.
Kundenkompetenzzentrum, Werkstätte
und Verkauf
1210 Wien,Paukerwerkstraße 1c
Tel: 01/402 21 25 - 8200, Fax: DW 2099
Mail: stoma@ortoproban.at
Web: www.ortoproban.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
1210 Wien, Brünner Straße 19
Tel: 05 99 789 06, Fax: DW 10
Mail: 1210@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

Luksche GmbH

Sanitätshaus Bandagist Orthopädietechnik

Ihr Partner für Ihre Stomaversorgung!

INFOHOTLINE
02572 / 2366

• Beratung über Stomaprodukte, Zubehör und Wundpflege
• Telefonische Bestellung möglich • Lieferservice
• Verrechnung mit allen Krankenkassen

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop: www.luksche.at
Mistelbach | Gänserndorf | Groß-Enzersdorf | Wien 20

WIEN

ORTOPROBAN
Leitner GmbH & Co. KG.
1210 Wien,Floridsdorfer Hauptstraße 45
Tel: 01/270 55 02
Mail: floridsdorf@ortoproban.at
Web: www.ortoproban.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
1220 Wien, Wagramer Straße 83
Im Donau Zentrum
Tel: 05 99 789 23, Fax: DW 15
Mail: dz@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
1220 Wien, Am Langen Felde 6
Tel: 05 99 789 46, Fax: DW 10
Mail: 1220@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
1220 Wien, U-Bahn-Station Donauspital
Vis a vis Langobardenstraße 122
Tel: 05 99 789 64, Fax: DW 23
Mail: smz@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

JOHANN WALLNER & CO
Bandagist – Orthopädie – Sanitätshaus
1220 Wien, Siebenbürgenstraße 4/6
Tel/Fax: 01/203 39 38
Mail: wallner@bandagist.at
Web: www.bandagist.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
1230 Wien,Perchtoldsdorfer Straße 15-19
Tel: 05 99 789 57, Fax: DW 10
Mail: 1230@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

KERKOC - MEDIZINISCHE PRODUKTE
Orthopädietechnik, Service rundum
ZENTRALE
1230 Wien, Dirmhirngasse 112
Tel: 01/889 11 91, Fax: DW 33
Mail: kassa@kerkoc.at
Web: www.kerkoc.at

KERKOC - MEDIZINISCHE PRODUKTE
Orthopädietechnik, Service rundum
1230 Wien, Breitenfurter Straße 338
Tel: 01/865 94 54, Fax: 01/865 23 75
Mail: breitenfurt@kerkoc.at
Web: www.kerkoc.at

NIEDERÖSTERREICH

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
2130 Mistelbach, Hauptplatz 40
Tel: 05 99 789 16, Fax: DW 4
Mail: 2130@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

SANITÄTSHAUS LUKSCHE
2130 Mistelbach, Bahnstraße 4
Tel: 02572/23 66, Fax: 02572/208 47
Mail: info@luksche.at
Web: www.luksche.at

SANITÄTSHAUS LUKSCHE
2230 Gänserndorf, Bahnstraße 2
Tel: 02282/24 74 Fax: 02282/609 32
Mail: gaenserndorf@luksche.at
Web: www.luksche.at

NIEDERÖSTERREICH

SANITÄTSHAUS LUKSCHE
2301 Groß Enzersdorf
Dr. A. Krabichler-Platz 6
Tel: 02249/288 87 Fax: 02249/288 76
Mail: gross-enzersdorf@luksche.at
Web: www.luksche.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
2320 Schwechat, Hauptplatz 7
Tel: 05 99 789 24, Fax: DW 20
Mail: 2320@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
2340 Mödling, Hauptstraße 57
Tel: 05 99 789 43, Fax: DW 22
Mail: 2340@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

KERKOC - MEDIZINISCHE PRODUKTE
Orthopädietechnik, Service rundum
2340 Mödling, Herzoggasse 2
Tel/Fax: 02236/283 67
Mail: moedling@kerkoc.at
Web: www.kerkoc.at

JOHANN WALLNER & CO
Bandagist – Orthopädie – Sanitätshaus
2344 Maria Enzersdorf,
Südstadtzentrum 1/Top 18
Tel/Fax: 02236/869 927
Mail: wallner@bandagist.at
Web: www.bandagist.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
2500 Baden, Wassergasse 32
Tel: 05 99 789 13, Fax: DW 20
Mail: 2500@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
2500 Baden, Waltersdorfer Straße 75
Im Landesklinikum Baden
Tel: 05 99 789 70, Fax: DW 10
Mail: lkbaden@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

KERKOC - MEDIZINISCHE PRODUKTE
Orthopädietechnik, Service rundum
2500 Baden, Grabengasse 1
Tel/Fax: 02252/863 47
Mail: baden@kerkoc.at
Web: www.kerkoc.at

KERKOC - MEDIZINISCHE PRODUKTE
Orthopädietechnik, Service rundum
2522 Oberwaltersdorf,
Tattendorferstraße 3/2/1
Tel/Fax: 02253/581 40
Mobil: Mobil: 0676/849 40 575
Mail: oberwaltersdorf@kerkoc.at
Web: www.kerkoc.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 23
Tel: 05 99 789 17, Fax: DW 17100
Mail: 2700@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

Schützt die
Haut.

Weil es in unserer Natur liegt.

Dermatitis ist nur eine der Reaktionen, welche durch das ständige Anbringen und Entfernen der Stomaversorgung hervorgerufen werden können.
Aloe Vera wird seit über 6.000 Jahren zur Vermeidung von Hautproblemen verwendet, es verwundert also nicht weiter, dass dessen Wirkung auch durch klinische Studien belegt ist.

Aloe Vera agiert dabei als Feuchthaltemittel, und hilft den Feuchtigkeitshaushalt der Haut zu steuern.
Aus diesem Grund finden Sie es auch in so vielen Salts Stoma-Produkten – sagen Sie Aloe zu gesünderer Haut.

Schützt die Haut – Weil es in unserer Natur liegt.

Kontakt in Österreich
ALLOMED
Medizintechnik GmbH
Tel: 01/878 400
office@allomed.at
www.allomed.at

salts HEALTHCARE

Recognising Salts research into healthy peristomal skin
DERMATOLOGICALLY ACCREDITED

NIEDERÖSTERREICH

HELNWEIN GES.M.B.H. Sanitätshaus – Orthopädietechnik –Bandagist
2700 Wr. Neustadt, Deutschgasse 11
Tel: 02622/227 10 31
Mail: office@helnwein.at
Web: www.helnwein.at

HELNWEIN GES.M.B.H. Sanitätshaus – Orthopädietechnik – Bandagist
2700 Wr. Neustadt, Corvinusring 3 – 5, Landesklinikum – Ambulanzebene
Tel: 02622/9004/29 65
Mail: office@helnwein.at
Web: www.helnwein.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 54
Tel: 05 99 789 07, Fax: DW 20
Mail: 3100@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

SANITÄTSHAUS WUTSCHKA GES.M.B.H.
3100 St. Pölten, Kremser Landstraße 21
Tel: 02742/365 656-0, Fax: DW 23
Mail: office@wutschka.at
Web: www.wutschka.at

SANITÄTSHAUS WUTSCHKA GES.M.B.H.
3170 Hainfeld, Hauptstraße 7
Tel: 02764/77 077
Mail: office@wutschka.at
Web: www.wutschka.at

BANDAGIST HEINDL GMBH
3300 Amstetten, Ybbsstraße 35
Tel: 07472/623 86-0,
Fax: 07472/623 86-20
Mail: office@heindl-bandagist.at
Web: www.heindl-bandagist.at

SANITÄTSHAUS WUTSCHKA GES.M.B.H.
3380 Pöchlarn, Donaugasse 1
Tel: 02757/57 143
Mail: office@wutschka.at
Web: www.wutschka.at

SANITÄTSHAUS WUTSCHKA GES.M.B.H.
3390 Melk, Krankenhausstraße 11
Tel: 0664/82 01 599
Mail: office@wutschka.at
Web: www.wutschka.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 9
Tel: 05 99 789 25, Fax: DW 10
Mail: 3400@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
3430 Tulln, Staasdorfer Straße 15
Tel: 05 99 789 37, Fax: DW 82
Mail: 3430@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

SANAG
SANAG Healthcare GmbH
3430 Tulln, Milchgasse 2
Tel.: 05 0299 3430, Fax: 05 0299 3430 99
Mail: reha@sanag.at
Web: www.sanag.at

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
3500 Krems, Südtiroler Platz 4
Tel: 05 99 789 32, Fax: DW 10
Mail: 3500@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

Nur Erstklassiges ist gut genug.

Bei Hollister stehen die Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt des Handelns und das schon seit der Firmengründung vor fast 100 Jahren. Wir unterstützen Sie dabei einen **unbeschwerten und sicheren Alltag** zu führen und daher vereinen Hollister Stomaprodukte **optimalen Tragekomfort mit größtmöglicher Sicherheit.**

Für weitere Informationen zu Hollister Produkten & Serviceleistungen kontaktieren Sie Ihre Stomaberaterin / Ihren Stomaberater. Gerne steht Ihnen auch unser Team von Hollister Österreich unter: 01/877 08 00-0 zur Verfügung.

Hollister GmbH
Bergmillergasse 5/1/1
1140 Wien

Bestellung:
01/877 08 00-0
01/877 08 00-22

hollister.oesterreich@hollister.com
www.hollister.com

Hollister

NIEDERÖSTERREICH

SANAG
SANAG Healthcare GmbH
3500 Krems an der Donau, Göglstraße 8
Tel.: 05 0299 3500, Fax: 05 0299 3500 99
Mail: reha@sanag.at
Web: www.sanag.at

HELNWEIN GES.M.B.H. Sanitätshaus – Orthopädietechnik – Bandagist
3580 Horn, Florianigasse 5
Tel: 02982/200 52
Mail: office@helnwein.at
Web: www.helnwein.at

HELNWEIN GES.M.B.H. Sanitätshaus – Orthopädietechnik – Bandagist
3830 Waidhofen an der Thaya
Jägerteichstraße 2
Tel: 02842/525 71
Mail: office@helnwein.at
Web: www.helnwein.at

KERKOC - MEDIZINISCHE PRODUKTE
Orthopädietechnik, Service rundum
3910 Zwettl, Sparkassenplatz 2
Tel/Fax: 02822/513 270
Mail: zwettl@kerkoc.at
Web: www.kerkoc.at

HELNWEIN GES.M.B.H. Sanitätshaus – Orthopädietechnik – Bandagist
3950 Gmünd, Conrathstraße 34
Tel: 02852/524 26
Mail: office@helnwein.at
Web: www.helnwein.at

BURGENLAND

BSTÄNDIG
Paul Bständig GesmbH
7000 Eisenstadt, Hauptstraße11
Tel: 05 99 789 47, Fax: DW 10
Mail: 7000@bstaendig.at
Web: www.bstaendig.at

KERKOC - MEDIZINISCHE PRODUKTE
Orthopädietechnik, Service rundum
7100 Neusiedl/See, Obere Hauptstraße 22
Tel/Fax: 02167/34 64
Mail: neusiedl@kerkoc.at
Web: www.kerkoc.at

SANAG
SANAG Healthcare GmbH
7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 47
Tel.: 05 0299 7100, Fax: 05 0299 7100 99
Mail: reha@sanag.at
Web: www.sanag.at

SANAG
SANAG Healthcare GmbH
7210 Mattersburg, Gustav Degen Gasse 2
Tel.: 05 0299 7210, Fax: 05 0299 7210 99
Mail: reha@sanag.at
Web: www.sanag.at

SANAG
SANAG Healthcare GmbH
7350 Oberpullendorf, Hauptstraße 18
Tel.: 05 0299 7350, Fax: 05 0299 7350 99
Mail: reha@sanag.at
Web: www.sanag.at

BURGENLAND

BANDAGIST EGGER HEINDL

7400 Oberwart, Steinamangertsraße 10
Tel: 03352/380 79
Fax: 03352/380 79-6
Mail: heindl.egger@a1.net
Web: www.heindl-bandagist.at

CURA-SAN BANDAGIST GMBH

7400 Oberwart, Schulgasse 42
Tel: 03352/351 01, Fax: 03352/351 89
Mobil: 0664/343 09 88
Mail: oberwart@cura-san.at
Web: www.cura-san.at

SANAG
SANAG Healthcare GmbH
7400 Oberwart, Dornburggasse 85
Tel.: 05 0299 7400, Fax: 05 0299 7400 99
Mail: reha@sanag.at
Web: www.sanag.at

SANAG
SANAG Healthcare GmbH
7540 Güssing, Grazer Straße 7
Tel.: 05 0299 7540, Fax: 05 0299 7540 99
Mail: reha@sanag.at
Web: www.sanag.at

STEIERMARK

BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS
8010 Graz, Jakoministraße 27
Tel: 0316/837 756, Fax: 0316/837 756
Mail: graz@lederhaas.at
Web: www.lederhaas.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV
8010 Graz, Schlögelgasse 2a
Tel: 0316/830 530, Fax: 0316/830 576
Mail: schloegelgasse@ortho-aktiv.at
Web: www.ortho-aktiv.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV
LKH-Eingangszentrum
8010 Graz, Stiftingtalstraße 3 – 7
Tel: 0316/326 648, Fax: 0316/326 854
Mail: lkh-graz@ortho-aktiv.at
Web: www.ortho-aktiv.at

BANDAGIST EGGER HEINDL
8020 Graz, Dominikanergasse 1
Tel: 0316/717 520-0
Fax: 0316/717 634-20
Mail: egger.h.winkler@aon.at
Web: www.heindl-bandagist.at

CURA-SAN BANDAGIST GMBH
8020 Graz, Waagner-Biro-Straße 3
Tel: 0316/59 97-0, Fax: 0316/59 97-77
Mobil: 0664/343 09 88
Mail: karl.nestler@cura-san.at
Web: www.cura-san.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV
8055 Graz, Gradnerstraße 108
Tel: 0316/760025
Fax: 0316/760 025-13
Mail: office@ortho-aktiv.at
Web: www.ortho-aktiv.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV
8130 Frohnleiten, Hauptplatz 28
Tel: 03126/255 01
Fax: 03126/255 02
Mail: frohnleiten@ortho-aktiv.at
Web: www.ortho-aktiv.at

estoma

KSB Kontinenz-Stoma-Beratung Österreich

E-Stoma ist ein innovatives e-Learning Programm, das Stomaträger, ihre Verwandten und Freunde mit hilfreichen Informationen versorgt. Entwickelt wurde estoma.at gemeinsam mit der Kontinenz-Stoma-Beratung Österreich.

Dieser Leitfaden umfasst:

VOR DER OPERATION | KRANKENHAUS-AUFENTHALT | ERHOLUNGSPHASE | LEBEN MIT EINEM STOMA

Theoretische Informationen werden mit den Erfahrungen von Stomaträgern vernetzt. In der Anleitung berichten Stomaträger über die Zeit, in der sie in der entsprechenden Situationen waren. Die Navigation durch E-Stoma ist einfach und intuitiv. Die einzelnen Bereiche können nacheinander durchlaufen werden oder Sie können nur die für Sie interessanten Informationen lesen.

Besuchen Sie uns unter www.estoma.at!

VOR DER OPERATION | KRANKENHAUS-AUFENTHALT | ERHOLUNGSPHASE | LEBEN MIT EINEM STOMA

STEIERMARK

BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS
8160 Weiz, Elingasse 6
Tel/Fax: 03172/414 60
Mail: weiz@lederhaas.at
Web: www.lederhaas.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV
8160 Weiz, Klammstraße 73
Tel: 03172/385 13
Fax: 03172/387 59
Mail: weiz@ortho-aktiv.at
Web: www.ortho-aktiv.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV
8230 Hartberg, R. Obendraufstraße 55/6
Tel: 03332/664 24
Fax: 03332/661 70
Mail: hartberg@ortho-aktiv.at
Web: www.ortho-aktiv.at

BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS
8230 Hartberg, Ressarvarstraße 42
Tel/Fax: 03332/66 555
Mail: hartberg@lederhaas.at
Web: www.lederhaas.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV
8280 Fürstenfeld, Hauptplatz 7
Tel: 03382/553 52
Fax: 03382/553 72
Mail: fuerstenfeld@ortho-aktiv.at
Web: www.ortho-aktiv.at

BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS
8280 Fürstenfeld, Santnergasse 10
Tel/Fax: 03382/555 44
Mail: fuerstenfeld@lederhaas.at
Web: www.lederhaas.at

BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS
8330 Feldbach, Oedter Straße 3
Tel: 03152/29 60, Fax: 03152/29 60 4
Mail: office@lederhaas.at
Web: www.lederhaas.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV
8330 Feldbach, Torplatz 1/10
Tel: 03152/213 00
Fax: 03152/213 33
Mail: feldbach@ortho-aktiv.at
Web: www.ortho-aktiv.at

BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS
8570 Voitsberg, Hauptplatz 41
Tel/Fax: 03142/254 22
Mail: voitsberg@lederhaas.at
Web: www.lederhaas.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV
8580 Köflach, Kärntnerstraße 23
Tel: 03144/31 13
Fax: 03144/728 88
Mail: koeflach@ortho-aktiv.at
Web: www.ortho-aktiv.at

BANDAGIST EGGER HEINDL
8680 Mürzzuschlag, Wiener Straße 94
Tel: 03852/24 82
Fax: 03852/63 25
Mail: egger.h.bandagist@aon.at
Web: www.heindl-bandagist.at

CURA-SAN BANDAGIST GMBH
8700 Leoben, Hauptplatz 8
Tel: 03842/434 58, Fax: 03842/442 37
Mobil: 0664/343 09 88
Mail: karl.nestler@cura-san.at
Web: www.cura-san.at

Passt sich individuellen Körperformen an. Für ein sicheres Gefühl.

Die anschmiegsame Versorgung für Kolostomieträger

Fühlen Sie den neuartigen, elastischen Hautschutz und erfahren Sie die Einzigartigkeit von SenSura® Mio Original.

SenSura® Mio Original ist als einteilige, geschlossene Versorgung erhältlich. Bestellen Sie jetzt Ihre kostenlosen Muster unter **beratungsservice.at@coloplast.com** oder **01 707 57 51 54**.

Coloplast

SenSura® Mio Original

Coloplast GmbH
Thomas Klestil Platz 10
1030 Wien
01 / 707 57 51 54
beratungsservice.at@coloplast.com
www.coloplast.at

Das Coloplast Logo ist eingetragene Marke der Firma Coloplast A/S.

STEIERMARK

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV
8700 Leoben
Kärntner Straße 306, Top 2
Tel: 03842/216 55, Fax: 03842/219 90
Mail: leoben@ortho-aktiv.at
Web: www.ortho-aktiv.at

BANDAGIST EGGER HEINDL
8720 Knittelfeld, Frauengasse 13
Tel: 03512/441 55
Mail: egger.h.bandagist@aon.at
Web: www.heindl-bandagist.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV
8750 Judenburg, Grünhüblgasse 6a
Tel: 03572/422 16 Fax: 03572/422 32
Mail: judenburg@ortho-aktiv.at
Web: www.ortho-aktiv.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV
8850 Murau, Keltensiedlung 108
Tel: 03532/405 01 Fax: 03532/405 02
Mail: murau@ortho-aktiv.at
Web: www.ortho-aktiv.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV
8940 Liezen, Rathausplatz 2 - Ärztezentrum
Tel: 03612/301 16 Fax: 03612/301 17
Mail: liezen@ortho-aktiv.at
Web: www.ortho-aktiv.at

TIROL

BANDAGIST HEINDL GMBH
6020 Innsbruck, Museumstraße 26
Tel: 0512/596 34-0 Fax: DW 12
Mail: s.waziri@heindl-bandagist.at
Web: www.heindl-bandagist.at

BANDAGIST HEINDL GMBH
6060 Hall in Tirol, Unterer Stadtplatz4
Tel: 05223/42 650
Mail: s.waziri@heindl-bandagist.at
Web: www.heindl-bandagist.at

SANITÄTSHAUS KOSTNER
ZENTRALE
6130 Schwaz, Königfeldweg 2
Tel: 05242 / 639 76
Fax: 05242 / 639 76-73
Mail: schwaz@kostner.tirol

BANDAGIST HEINDL GMBH
6300 Wörgl, KomR-M-Pichler-Str.7
Tel: 05332/729 97
Mail: s.waziri@heindl-bandagist.at
Web: www.heindl-bandagist.at

BANDAGIST HEINDL GMBH
6460 Imst, Pfarrgasse 7
Tel: 05412/640 47
Mail: s.waziri@heindl-bandagist.at
Web: www.heindl-bandagist.at

BANDAGIST HEINDL GMBH
6511 Zams, Hauptplatz 4
Tel: 05442/64 232
Mail: s.waziri@heindl-bandagist.at
Web: www.heindl-bandagist.at

BANDAGIST HEINDL GMBH
6600 Reutte, Bahnhofstraße 1
Tel: 05672/63 336
Mail: s.waziri@heindl-bandagist.at
Web: www.heindl-bandagist.at

OBERÖSTERREICH

JOHANN WALLNER & CO
Bandagist – Orthopädie – Sanitätshaus
3335 Weyer, Waidhofner Straße 4
Tel/Fax: 07355/81 94
Mail: wallner@bandagist.at
Web: www.bandagist.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
4020 Linz, Blumauer Straße 41
Tel/Fax: 0732/65 23 66
Mail: linz@lambert.at
Web: www.lambert.at

BANDAGIST HEINDL GMBH
4020 Linz, Hafferlstraße 7
Tel: 0732/775 046, Fax: DW 23
Mail: office@heindl-bandagist.at
Web: www.heindl-bandagist.at

BANDAGIST HEINDL GMBH
4040 Linz, Sonnensteinstraße 1
Tel: 0732/738 316, Fax: DW 23
Mail: office@heindl-bandagist.at
Web: www.heindl-bandagist.at

BANDAGIST HEINDL GMBH
4240 Freistadt, Zemannstraße 11
Tel: 07942/745 07, Fax: DW 23
Mail: office@heindl-bandagist.at
Web: www.heindl-bandagist.at

BANDAGIST HEINDL GMBH
4400 Steyr, Dukartstraße 15 – 17
Tel: 07252/536 54, Fax: DW 23
Mail: steyr@heindl-bandagist.at
Web: www.heindl-bandagist.at

BANDAGIST HEINDL GMBH
4600 Wels, Rainerstraße 3
Tel: 07242/295 76, Fax: DW 4
Mail: wels@heindl-bandagist.at
Web: www.heindl-bandagist.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
4780 Schärding/Inn, Alfred Kubin Straße 3
Tel: 07712/44 18, Fax: 07712/46 89
Mail: schaerding@lambert.at
Web: www.lambert.at

BANDAGIST HEINDL GMBH
4810 Gmunden, Bahnhofstraße 46
Tel: 07612/646 50-0, Fax: DW 4
Mail: gmunden@heindl-bandagist.at
Web: www.heindl-bandagist.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
4910 Ried/ Innkreis, Hartwagnerstraße 11
Tel: 07752/878 48, Fax: 07752/875 19
Mail: ried@lambert.at
Web: www.lambert.at

SANITÄTSHAUS NEUMANN
ZENTRALE
4910 Ried/Innkreis, Schwanthalergasse 9
Tel: 07752/826 91, Fax: 07752/848 25
Mail: sanitaetshaus.neumann@aon.at
Web: www.lambert.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
5280 Braunau, Stadtplatz 51
Tel: 07722/681 11, Fax: 07722/681 40
Mail: braunau-stpl@lambert.at
Web: www.lambert.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
5280 Braunau, Talstraße 2
Tel: 07722/877 84 Fax: 07722/658 87
Mail: braunau@lambert.at
Web: www.lambert.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
5310 Mondsee, Herzog-Odilo-Straße 52
Tel/Fax: 06232/33 45
Mail: mondsee@lambert.at
Web: www.lambert.at

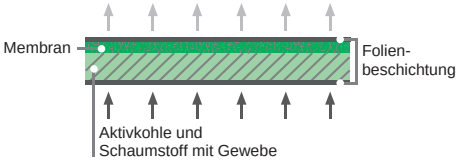
Immer richtig versorgt mit STOMOCUR®

FORLIFE BERLIN

Die Beutel

+ weiche Konturen
+ safe seal Verschluss
+ Window

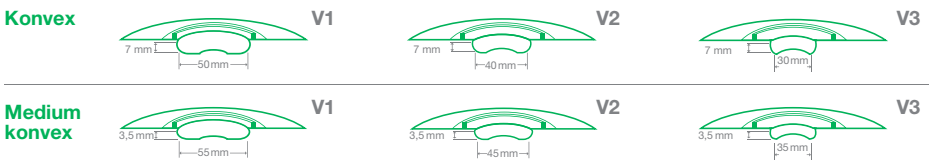
Der Filter



+ geruchsfreies Gasentweichen
+ ist geschützt vor Flüssigkeitsaufnahme

Die Platten

+ sechs Konvexitäten



Der Hautschutz

Hydrokolloid
+ hohe Haftkraft

Zwei verschiedene Hautschutzformulationen
+ sicherer Halt

MicroSkin®
+ Elastizität

Vertrieb Österreich: **QuadraMed-Haas OG**
Erzabt-Klotz-Straße 12a · 5020 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662 82 71 01 · Fax: +43 (0) 662 62 13 27
E-Mail: office@quadramed.at
www.quadramed.at

For Life Produktions- und Vertriebsgesellschaft
für Heil- und Hilfsmittel mbH
Wendenschloßstraße 142 · 12557 Berlin
E-Mail: mail@forlife-produkte.de
www.forlife.info

SALZBURG

SANITÄTSHAUS LAMBERT
ZENTRALE
5020 Salzburg, Bergstraße 8
Tel: 0662/879 688, Fax: 0662/874 151
Mail: office@lambert.at
Web: www.lambert.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
5020 Salzburg, Alpenstraße 39
Tel: 0662/630 444,
Fax: 0662/630 444-10
Mail: alpenstrasse@lambert.at
Web: www.lambert.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 44b
Tel: 0662/425 115,
Fax: 0662/425 115-21
Mail: ihs@lambert.at
Web: www.lambert.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
BERATUNGSZENTRUM
5020 Salzburg, Ignaz-Rieder-Kai 21
Tel: 0662/622 002, Fax: 0662/622 003
Mail: irk@lambert.at
Web: www.lambert.at

TAPPE GMBH
5020 Salzburg, Alpenstraße 92
Tel: 0662 / 88 14 93,
Fax: 0662 / 88 14 93-15
Mail: alpenstrasse@tappe.at
Web: www.tappe.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
5071 Wals, Krimpling 2
Tel: 0662/850 603,
Fax: 0662/852 209
Mail: wals@lambert.at
Web: www.lambert.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
5400 Hallein, Bahnhofstraße 4
Tel: 06245/703 99, Fax: DW 4
Mail: hallein-bhf@lambert.at
Web: www.lambert.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
5400 Hallein, Kornsteinplatz 3
Tel: 06245/800 81, Fax: DW 5
Mail: hallein@lambert.at
Web: www.lambert.at

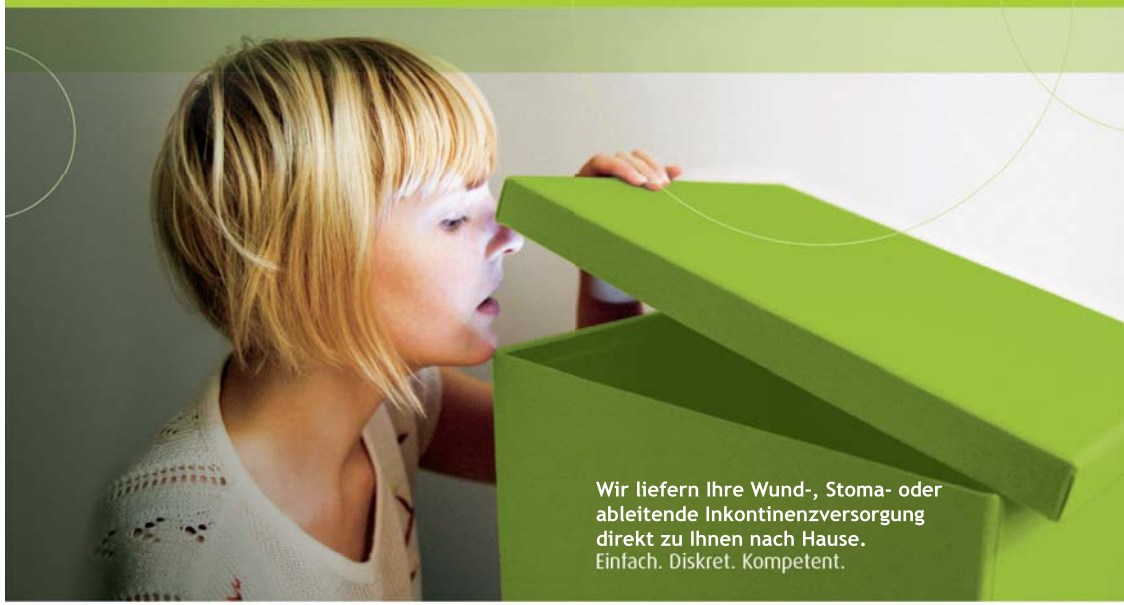
SANITÄTSHAUS LAMBERT
5441 Abtenau, Markt 253d
Tel: 06243/440 74,
Fax: 06243/440 74-10
Mail: abtenau@lambert.at
Web: www.lambert.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
5580 Tamsweg, Schlossparkweg 2
Tel: 06474/84 19,
Fax: 06474/84 20
Mail: tamsweg@lambert.at
Web: www.lambert.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
5600 St. Johann im Pongau
Industriestraße 26
Tel: 06412/76 91, Fax: 06412/76 92
Mail: st-johann@lambert.at
Web: www.lambert.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
5760 Saalfelden, Almerstraße 10
Tel: 06582/737 15
Fax: 06582/737 15-10
Mail: saalfelden@lambert.at
Web: www.lambert.at

Wir liefern, was Sie brauchen.



Produkte
Sämtliche Originalprodukte aller Firmen nebst Zubehör, wie Pflege- und Reinigungshilfen, Bettunterlagen, Pants und Zusatznahrung.

Ihre Vorteile
- Wir liefern Ihnen die Produkte portofrei, via Post in neutraler Verpackung.
- Keine unnützen Wege und Zeitverlust die Produkte kommen zu Ihnen nach Hause.
- Die Abrechnung erledigt Publicare direkt mit Ihrer Krankenkasse.
- Ihre Stomaversorgung passen wir millimetergenau ausf ihre Stomagröße und -form an. Diese Handarbeit ist ein kostenloser Service von Publicare für Sie.

Fragen? Rufen Sie jetzt an: 0800 080 100 Wir sind gerne für Sie da.

publicare

publicare gmbh | neuhauserweg 16 | 4061 pasching
telefon 0800 080 100 | telefax 07229 70560 60
bestellung@publicare.at | www.publicare.at

BANDAGIST HEINDL GMBH
in Oberösterreich, Steiermark,Tirol, Burgenland und Niederösterreich

0732/738316-0
office@heindl-bandagist.at
www.heindl-bandagist.at und
www.heindl-webshop.at

HELNWEIN GES.M.B.H. Sanitätshaus
– Orthopädietechnik – Bandagist

Deutschgasse 11, 2700 Wr. Neustadt

02622/2271031
office@helnwein.at
www.helnwein.at

ORTOPROBAN - ZENTRALE
Leitner GmbH & Co. KG.
Kundenkompetenzzentrum, Werkstätte und Verkauf

Paukerwerkstraße 1c, 1210 Wien

01/402 21 25-8200, Fax: DW 2099
stoma@ortoproban.at
www.ortoproban.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT
ZENTRALE
Bergstraße 8, 5020 Salzburg

0662/879688,
Fax: 0662/874151
office@lambert.at
www.lambert.at

BSTÄNDIG
COMPETENCE CENTER 1
Paul Bständig GesmbH
Ranftlgasse 9, 1170 Wien

05 99 78918, Fax: DW 300
stomaberatung@bstaendig.at
www.bstaendig.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV
ZENTRALE
Gradnerstraße 108, 8055 Graz

031/760 025, Fax: DW 13
office@ortho-aktiv.at
www.ortho-aktiv.at

BANDAGIST LEDERHAAS
Sanitätshaus Zentrale
Oedter Straße 3, 8330 Feldbach

03152/29 60,
Fax: 03152/29 60-4
office@lederhaas.at
www.lederhaas.at

TAPPE GMBH
Alpenstraße 92, 5020 Salzburg

0662/881493,
Fax: 0662/881493-15
alpenstrasse@tappe.at
www.tappe.at

WUTSCHKA GES.M.B.H.
SANITÄTSHAUS
Kremser Landstraße 21, 3100 St. Pölten

02742/365656-0
Fax: 02742/365656-23
office@wutschka.at
www.wutschka.at

Wir ersuchen alle Leserinnen und Leser,
sich bei Bedarf an unsere Förderer und Inserenten zu wenden!

www.ilco.at

B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

Freiheit aktiv erleben

SOFTIMA® 3S

flexibles zweiteiliges Stomasystem mit Sicherheits"klick"

Simpel
Einfaches Positionieren des Beutels auf der Basisplatte

Sicher
Extra Sicherheitsverschluss für mehr Halt

Soft
Hervorragender Tragekomfort und hohe Diskretion durch perfekte Anpassung an die Körperkontur

B. Braun Austria GmbH | Otto-Braun-Straße 3-5 | 2344 Maria Enzersdorf
Tel. 02236 / 46541-0 | Fax 02236 / 46541-177
info-opm.at@bbraun.com | www.bbraun.at/stoma